



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 26, März bis Mai 2019

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Du gibst meinen Schritten
weiten Raum.

Psalm 18,37

AUS DEM INHALT:

Gott durch
Muße dienen

Seite 5

Freier Sonntag -
unser Bier

Seite 6

Liturgischer Freiraum
in der Corvinuskirche

Seite 8



INHALT



Seite 7



Seite 10



Seite 18



Seite 23

EDITORIAL	3
SCHWERPUNKT	
St. Michael in Göttingen – ein lichtdurchfluteter Freiraum	4
Gott durch Muße dienen	5
Freier Sonntag – unser Bier	6
»Stille« – Fotoausstellung in St. Jacobi	7
AUS DEN GEMEINDEN	
■ Corvinus	8–9
■ St. Albani	10–13
■ St. Jacobi	14–17
■ St. Johannis	18–21
■ St. Marien	22–23
■ Thomas	24–25
GLAUBENSsACHEN	
Sein Leben – mein Leben	26
LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE	
Taufen, Trauungen, Bestattungen	27
GÖTTINGER GESICHTER	
Andreas Biskup	28
VON TURM ZU TURM	
Miteinander auf dem Weg	30
Mit EGLI-Figuren biblische Geschichten erleben	32
UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI	
Ein Freiraum in der Universität	33
KIRCHE UNTERWEGS	
Pilgern an der Weser	35
Zur Königshütte in Bad Lauterberg	35
EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM	
Zum Lieben befreit	37
ZU GUTER LETZT	
Krankenhaus und Freudensaal	39
IMPRESSUM	39



Liebe Leserinnen und Leser,

so wie auf der Titelseite dieser Ausgabe werden Sie die St. Johanniskirche so schnell nicht wieder sehen: Küster Detlef Weill-Radtke und die FSJlerin Kim Grove räumen geschwind die letzte Bank aus dem Kirchenschiff und machen den Raum frei, doch nur für wenige Tage. Bald steht alles wieder voll, aber nicht mit Bänken, sondern mit Gerüsten, denn die Innenrenovierung hat begonnen. St. Johannis soll ein attraktiver Freiraum werden, eine Kirche mit vielfältigen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, eine City- und Bürgerkirche.

»Zeit für Freiräume« – so lautet das Jahresmotto der Hannoverschen Landeskirche für 2019. »Ein Jahr für Aufbrüche und Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn. Die Welt verändert sich rasant. Was bedeutet das für uns persönlich und für die kirchliche Arbeit? Was wollen wir tun? Was wollen wir lassen oder verändern? Was gibt uns Kraft, und wo finden wir Hoffnung? Wir nehmen uns Zeit und denken über »Freiräume« nach. Um des Menschen willen.« So schreibt Landesbischof Ralf Meister auf der Website www.freiraeume2019.de.

Diesen Impuls greifen wir in dieser Ausgabe auf. St. Jacobi präsentiert in den Sommermonaten eine Ausstellung zum Thema »Stille«. Großformatige Landschaftsfotos unserer Redakteurin Katrin Benary und Texte zum Thema wollen die Augen öffnen für Freiräume. St. Johannis plant zusammen mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt einen Stand in der Fußgängerzone zum Motto »Freier Sonntag – unser Bier«. Mit ganzseitigen Fotos stellen wir in dieser und den nächsten Ausgaben besondere Freiräume in unserer Stadt vor. Ein Artikel erinnert an einen Brief Martin Luthers, der zeigt, dass das Thema »Muße« nicht erst heute aktuell ist. Unter »Göttinger Gesichter« stellen wir den ehemaligen Basketball-Profi Andreas Biskup vor, der heute als Management- und Kommunikationstrainer Menschen in der Gestaltung ihrer Freiräume berät.

Daneben informieren wir wie immer über die vielfältigen Angebote in den Gemeinden unserer Region. Besonders aufmerksam machen möchte ich Sie dieses Mal – wie sollte es anders sein – auf Freiräume in unseren sechs Kirchen, zum Beispiel das tägliche Abendgebet in Corvinus, die wöchentlichen Mittagsgebete in St. Jacobi, Passions- und Meditationsandachten in St. Albani und St. Marien und eine Pilgerwanderung für Männer zwischen 30 und 60. Und nicht zu vergessen: Im Kalendarium finden Sie wie immer ein reiches Angebot an Sonntagsgottesdiensten, denn »der Sonntag ist unser Bier«. Gott sei Dank, dass es ihn gibt.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



*Pastor Harald Storz,
stellvertretender Chefredakteur*



St. Michael in Göttingen – ein lichtdurchfluteter Freiraum



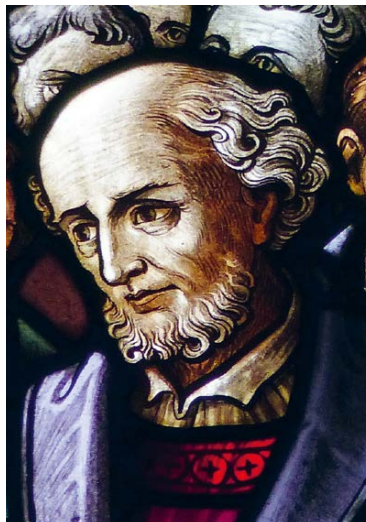
SCHWERPUNKT

Gott durch Muße dienen

Luthers Rat für seinen Freund Melanchthon

2019 soll »Zeit für Freiräume« sein. Dieses Programm trifft einen Nerv unseres heutigen Lebens. In der ZEIT stand kürzlich ein Artikel mit der Überschrift: »Wer kommt da noch mit? Die Welt beschleunigt sich mit zunehmendem Tempo.« Darunter eine Anzeige für das Januarheft der Zeitschrift *Psychologie heute*, Schwerpunktthema: »Stille. Wie wir in einer lauten Welt Ruhe in uns selbst finden.«

Doch nicht erst heute spüren Menschen, dass sich das Leben immer mehr beschleunigt, dass zu viel Arbeit krank macht. Davon zeugt ein Brief, den Martin Luther im Mai 1530 an seinen Freund und Weggefährten Philipp Melanchthon schrieb. Wenige Wochen vor Eröffnung des Reichstages in Augsburg stand die Sache der Reformation auf Messers Schneide. Die Evangelischen und die Altgläubigen um Kaiser und Papst standen sich unversöhnlich gegenüber. In Augsburg trafen sie zusammen, um vielleicht doch noch zu einer Einigung zu kommen. Luther konnte nicht dabei sein; er stand nach wie vor unter Kirchenbann und Reichsacht und musste im sicheren Coburg zurückbleiben. Aber er schickte Freunde und Mitstreiter, angeführt von Philipp Melanchthon, nach Augsburg.



Philipp Melanchthon (Ausschnitt aus dem Fenster der St. Jakobikirche über dem Südportal)

Regelmäßig bekam Luther von dort Nachrichten – durch berittene Boten. Die Freunde in Augsburg sorgten sich um Melanchthon, denn der arbeitete Tag und Nacht, um ein Scheitern der Verhandlungen zu verhindern: hier ein Gespräch mit päpstlichen Gesandten, da noch eine kleine Korrektur am »Augsburger Bekenntnis« der Evangelischen. Melanchthon kam kaum noch zum Schlafen und Essen.

Da schickte ihm Luther, der selber häufig unter starken Kopfschmerzen litt, jenen Brief, in dem er seinen Freund warnte: »Sieh doch, dass Du Dir so Deinen Kopf zugrunde richtest. Deshalb werde ich Dir und allen Gefährten befehlen, dass sie Dich [...] drängen, auf dein Körperchen zu achten, damit Du nicht zum Selbstmörder wirst und nachher noch vorgibst, das sei aus Gehorsam gegen Gott geschehen. Denn Gott wird auch durch Muße, durch Nichtstun gedient, ja mehr noch: durch keine Sache besser als durch Muße. Deswegen nämlich hat er gewollt, dass der Sabbat vor anderen Dingen so streng gehalten wird. Siehe zu, dass Du das nicht gering schätzt.«

Pastor Harald Storz

JEDE WOCHE

Montag bis Freitag, 18.15 Uhr
(außer in den Ferien)

Liturgisches Abendgebet
in Corvinus

Montag, Mittwoch, Samstag,
12.30 bis 14.30 Uhr

»Ich habe Zeit für Sie«

Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi

Dienstag und Donnerstag,
16 bis 17.30 Uhr

Sonntag, 11 bis 12 Uhr

(außer in den Ferien)

Gemeindebücherei Corvinus

Mittwoch, 12 Uhr

Mittagsgebet in St. Jacobi

Samstag, 11 Uhr

Turmbläser St. Johannis

Glockenspiel St. Jacobi

Samstag, 11.45 Uhr

»Trompete und Orgel« in St. Jacobi

Mittwoch 17 bis 18 Uhr

Bücherstube in St. Marien

CHORPROBEN

CORVINUS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Corvinuskantorei

Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr
Gospelchor

ST. ALBANI

Montag, 15.30 bis 16.15 Uhr
Kleiner Spatenchor

Montag, 16.15 bis 17 Uhr
Großer Spatenchor

Montag, 17 bis 18 Uhr
Kinderkantorei

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kantorei

ST. JACOBI

Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr
Kantorei St. Jacobi

Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr
Kammerchor St. Jacobi

ST. JOHANNIS

Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr
Göttinger Stadtkantorei

Freitag, 19.15 Uhr (Kleiner Saal)
Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchor

Instrumentalunterricht in
Kleingruppen nach Vereinbarung

Mittwoch, 15.30 Uhr
**Kinder- und Jugendchor der
Stadtkantorei**



3. März – Internationaler Tag des freien Sonntags

Zu diesem Anlass gestalten Superintendent Selter und Pastor Eimterbäumer vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) einen thematischen Gottesdienst am 3. März um 10 Uhr in St. Johannes. Für die Kirche ist der freie Sonntag von großer Bedeutung. Aber auch Sportvereine und andere Freizeitinitiativen leben davon, dass es einen gemeinsamen freien Tag in der Woche gibt. Dies soll im Gottesdienst mit bedacht werden.



Freier Sonntag – unser Bier

Es überrascht vielleicht nicht, dass dieses Motto aus Österreich kommt. Originell daran ist, dass es das Bier mit diesem Namen wirklich gibt. Doch dahinter steckt mehr als eine nette Marketingidee. Es geht um kirchliches Engagement für den Sonntag, diesen allgemeinen gesellschaftlichen Freiraum. Etwa elf Prozent der Beschäftigten müssen regelmäßig sonntags ran. Diese Zahl ist in den letzten zwanzig Jahren gestiegen. Der Ruhetag wird unruhiger.

Als gemeinsame freie Zeit ist der Sonntag weit mehr als ein christlicher Feiertag, sondern ein Rhythmusimpuls, ja ein Merkmal unserer Gesellschaft. Es gibt ihn »um des Menschen willen«. Fragen wir einmal Beschäftigte, die regelmäßig am Sonntag arbeiten müssen, wie sich das auf Familienleben und im Freundeskreis auswirkt!

Per Gesetz zur Gelassenheit? Rechtlich ist der Sonntag stark. Das Grundgesetz schützt ihn in Artikel 140 als Tag »der Arbeitsruhe und der seelischen Erhebung«. Die Kirchen und die Gewerkschaft ver.di haben immer wieder vor Gericht geklagt gegen die zusätzliche Ladenöffnung am Sonntag – und gewonnen. Die Verfassung steht auf der Seite des Sonntags! Das ist ein starkes formales Argument. Doch das reicht nicht: Das Grundgesetz könnte geändert werden. Es braucht inhaltliche Gründe, warum uns ein gemeinsamer Ruhetag heilig sein sollte.

Sinn und Soziales: Der christliche Sonntag hat »vom Sabbat gelernt«, er umfasst zwei Aspekte: erstens die Besinnung auf Gott, zweitens die Pause vom Produzieren und die Gelegenheit zur Begegnung.

Das mag alles gut und richtig sein. Aber: Wie wichtig ist Ihnen dieser Tag persönlich? Was ist Ihnen an diesem Tag oder am Wochenende unentbehrlich?

Im Juni wollen wir erfahren, was Menschen heute mit dem Sonntag verbinden, und so über die »Innenseite« des Themas ins Gespräch kommen. Das neu geschaffene Citykirchenpfarramt, der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und die katholische Arbeitnehmerbewegung e.V. (KAB) planen dazu am 15. Juni einen Stand in der Fußgängerzone. Weitere Gruppen sind zur Mitarbeit an diesem Stand angefragt.

Und (Frei-)Bier gibt es auch.

Pastor Gerhard Schridde



Stille

Fotos von Katrin Benary

Ausstellung in der St. Jakobikirche Göttingen

Die Ausstellung zeigt großformatige Landschaftsfotos, ergänzt durch Gedichte und Aphorismen (von Søren Kierkegaard bis Dorothee Sölle): Stille in der Natur, Freiräume des Menschen, neue Perspektiven, verzauberte Naturstimmungen. Die Göttinger Fotografin Katrin Benary hält in ihren Bildern gezielt Augenblicke und Stimmungen der Natur fest, die zwischen Traum und Realität zu schweben scheinen; die Zeit scheint für einen Moment zu verharren.

Sonntag, 26. Mai-1. September 2019

Öffnungszeiten: Mo-Do, 11-16 Uhr, Fr-So, 11-18 Uhr

Eröffnungsgottesdienst: 26. Mai 2019, 10 Uhr.

Begleitprogramm:

Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr: »Schweige und höre« – eine halbe Stunde mit Taizéliedern und Schweigen im Chorraum St. Jacobi

jeden Mittwoch um 12 Uhr: Zeit um Zwölf – Ökumenisches Mittagsgebet

Das vollständige Begleitprogramm zur Ausstellung in den Monaten Juni bis August folgt in der nächsten Ausgabe.

Freitag, 1. März

18 Uhr *St. Jacobi*
Norddeutsche Orgelmusik
Weckmann, Buxtehude, Lübeck
Stefan Kordes

16 und 18.30 Uhr *Reformierte Kirche*
Weltgebetstag

Samstag, 2. März

9 Uhr *Parkfriedhof Junkerberg*
Trauer-gottesdienst der Tobiasbruderschaft

18 Uhr *St. Nikolai*
Motette »Credo«
Werke von Haydn, Schubert u. a.
Posaunenchor St. Johannis,
Leitung: Clemens C. Brinkmann
Superintendent Selter

Sonntag, 3. März

Estomihi

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well, Predigt: stud.theol.
Rathke

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Pastor i.R. Dettke

10 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst zum Tag des freien Sonntags
Superintendent Selter, Pastor Eimterbäumer

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Lange

12 Uhr *Städtisches Museum*
Stadt, Macht, Glaube. Göttingen im 16. Jahrhundert
Kirchenpädagogische Führung
Kirchenpädagogin Latke

Montag, 4. März

15 Uhr *St. Johannis*
Aktiventreffen
Koordination der Aktivitäten
Pastor Schridde, Simone Weill

Liturgischer Freiraum in der Corvinuskirche



Zum Jahresthema sagt Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers: »Ziel ist es, sich auf Wesentliches zu besinnen und zu überlegen, mit welchen Mustern und Traditionen man auch einmal brechen kann [...] Wir brauchen viel mehr mutige Musterbrecher«.

Der Andachtskreis in der Corvinusgemeinde versteht sich als ein solcher Musterbrecher. Allerdings geht es nicht um das Brechen einer Tradition, sondern eher um die Wiederentdeckung einer alten Form, die unter dem Diktat einer alles beherrschenden Arbeitsethik fast verschwunden ist.

Seit Jahren bieten wir in der Corvinuskirche einen Freiraum besonderer Art an. Mit dem berühmten Leitsatz *Ora et labora – Bete und arbeite* – hat der Kirchenvater und Ordensgründer Benedikt von Nursia eine Lebensregel für seine Mönche formuliert. Doch gerade in unserer heutigen, von vielen Zwängen geprägten Alltagswelt schätzen immer mehr Menschen auch in weltlichen Zusammenhängen diese Regel als Hilfe für ihre persönliche Lebenswelt. Warum?

In der modernen Industriegesellschaft ist das durch maschinelle Arbeitsabläufe getaktete Leben bestimmend geworden. Natürliche Rhythmen wie der Tag-Nacht-Wechsel, der das Leben der Menschen durch Jahrtausende prägte, spielen kaum noch eine Rolle, weil mit dem elektrischen

Licht jederzeit Tag sein kann. Einen geregelten Feierabend – ein wunderbares Wort – zum Ende des Tages gibt es nicht mehr. Körperliche und geistige Ruhe haben im Leben der einzelnen Menschen keinen selbstverständlichen, natürlichen Raum mehr, sondern müssen als *Freizeitaktivität* erobert werden, was oft genug wieder neue Anstrengung bedeutet.

In jedem liturgischen Gebet oder Gottesdienst wie auch in jeder Meditationsübung überlässt sich der Beter der Liebe Gottes. Er hört auf die Worte der Schrift, singt alte und neue Lieder und kommt innerlich und äußerlich zur Ruhe. Er erfährt, dass er von Gott angenommen ist, auch ohne Aktivität. Das wirkt befreiend und setzt Arbeit und Leben in ein gutes, angemessenes Verhältnis.

Als Christen stehen wir auch darin in der Nachfolge Jesu. Den biblischen Zeugnissen ist zu entnehmen, dass auch Jesus sich immer wieder zum Gebet zurückgezogen hat und darin die Gemeinschaft mit seinem himmlischen Vater suchte, bevor er sich wieder ungeteilt den Menschen mit ihren Sorgen und Nöten zuwandte.

In der Corvinuskirche beten wir an jedem Schultag um 18.15 Uhr die Vesper. Im Zentrum steht dabei der Wochenpsalm, ergänzt von Tagespsalm, biblischer Tageslesung, Liedern und Fürbittgebet; insgesamt eine halbe Stunde zweckfreier, stiller Zeit.

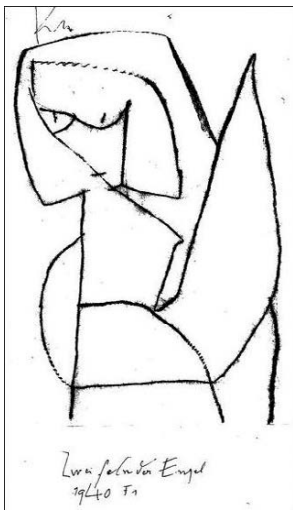
Herbert Schur, Kirchenvorsteher





Literaturgottesdienst – ein Plädoyer

In Corvinus stand am 20. Januar 2019 der Gottesdienst unter dem Thema »Lob des Zweifels«, vorbereitet von einem Team von Gemeindegliedern.



Grundlage bildete Bertolt Brechts Gedicht gleichen Titels. Statt einer Predigt gab es verschiedene Formen der Darbietung und inhaltlichen Auseinandersetzung: Lesung – Interpretation – Dialog – Reflexion über das Zusammenspiel von Literatur und Theologie in Verkündigung und Gemeindeleben.

Peter Härtling hat von der Rolle der Literatur als »Schmuggelware« in der kirchlichen Predigt gesprochen. Im Gottesdienst wurde vor allem der Ton Brechts herausgestellt, in dem der Zweifel als Moment der Weisheit beim Umgang mit vorgängigen Wahrheiten gelobt und politisch gewendet wird. Im Gestus des Zweifels setzt Brecht auf den Erkenntnisprozess des Einzelnen und hofft darauf, dass der

erkennende Zweifler seine neu gewonnene freie Sicht in Tätigkeit umsetzt. Zur inhaltlichen Legitimation sei auf biblische Geschichten des Haderns und Zweifels verwiesen: Wer zweifelt, ist bereits im Gespräch mit Gott. Ohne Zweifel bleibt der Glaube formelhaft und eng. Denn der Zweifel ist die menschliche Annäherungsform an Gott und Teil der göttlichen Weisheit im Umgang mit uns Menschen.

Nachdenklichkeit und Aufmerksamkeit wurde auch durch die einfühlsam ausgewählte Musik und die Bildbetrachtung des »Zweifelnden Engels« von Paul Klee gefördert. Diese besondere Füllung und Ausrichtung des Gottesdienstes gab es in Corvinus bereits früher. Sie ermöglicht der Gemeinde einen bedenkenswerten Anteil an Gestaltung und Aussage.

Klaus Feller

Rom – die Ewige Stadt

Vom 20. bis 25. Mai 2019 bietet die Corvinusgemeinde unter der Leitung von Pastorin Well eine Fahrt nach Rom an. Es sind noch Plätze frei. Die Reisenden wohnen fußläufig zur Altstadt direkt am Vatikan, besuchen die Sixtinische Kapelle, essen in Frascati zu Abend und haben eine Audienz bei Papst Franziskus. Das genaue Reiseprogramm finden Sie auf unserer Homepage.

Osteuropasonntag –



*eine gute Tradition in der Corvinusgemeinde
Gottesdienst und Informationscafé
zum Thema „Polen“ am 10. März 2019*

Donnerstag, 7. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*
Ökumenisches Seminar
Zukunft des Euro
Prof. Dr. Horst Keppler

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Bach: Himmelskönig, sei willkommen.
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 8. März

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Sweelinck, Frescobaldi, Bach u. a.
Stefan Kordes

20 Uhr *St. Marien*
Filmvergnügen in St. Marien
Anette Gräff, Stefan Althoff

Sonntag, 10. März

Invokavit

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Osteuropagottesdienst
Pastor i.R. Gaillard

10 Uhr *St. Albani*
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild, Vikarin Dr. Klassen

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Pastor i.R. Dr. Dinger

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

Dienstag, 12. März

16 Uhr *St. Albani*
Kunstkreis
»Pablo Picasso«
Prof. Dr. Antje Roggenkamp

Wohlklang mit Schlagton b

Ausstellung der Glocken am 30. Mai und Glockenweihe am 23. Juni

Mitten im Dezember kam die gute Nachricht vom Sachverständigen Andreas Philipp: Der Guss der größten Bronzeglocke für St. Albani ist gelungen und sie klingt sehr schön. Ihr Schlagton ist b°, ihr unterer Durchmesser beträgt 174,2 cm und sie wiegt etwas über 3,3 Tonnen.

Nachdem sie in der Gießerei in Gescher ausgegraben und gereinigt worden war, wurde sie angehoben und angeschlagen. Das geschah dort auch mit der zweitgrößten Glocke. So konnte man den Zusammenklang testen. Beide passten im Ton wunderbar zusammen, versicherte Herr Philipp. Das war nach den vielen Verzögerungen durch die misslungenen Güsse eine wunderschöne Nachricht, gerade rechtzeitig zu Weihnachten!

Nun kann die Kirchengemeinde die Montage und Glockenweihe planen. Zunächst brauchen die Arbeiten am Turm verlässlich wärmeres Wetter, denn der Kalkmörtel, mit dem die gotischen Fensterrippen anschließend wieder eingesetzt werden, verträgt keine Temperaturen unter +5°.

Hängen alle Glocken im Turm, muss deren Zusammenspiel noch abgestimmt werden. Auch die Richtung der Ausbreitung des Klangs kann durch Justierung der Schall-Luken in den Turmfenstern noch angepasst werden. Das erfordert noch einige Arbeiten durch die Gießerei Petit & Edelbrock und das Amt für Bau- und Kunstpflege.

Jetzt schon ist sicher: Die Glocken werden am 29. Mai angeliefert und dann vor der Kirche abgestellt. Beim zentralen Himmelfahrtsgottesdienst der Innenstadtgemeinden am 30. Mai werden sie begrüßt und können aus der Nähe besichtigt werden. Am 31. Mai gegen 9 Uhr hebt sie ein Kran in den Turm. Anschließend erklingen sie dort zum ersten Mal.

Die Glockenweihe findet am Sonntag, dem 23. Juni um 15 Uhr statt und endet mit einem Fest rund um die Kirche. Wir laden Sie herzlich zu diesen einmaligen Ereignissen ein!

Marianne Mühlenberg





Kirchenvorstand in Klausur

Vom 9. bis 10. Februar 2019 traf sich der Kirchenvorstand zu einem Arbeitswochenende im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt. Eine Führung durch die 700 Jahre alte Anlage, heute in perfektem Renovierungszustand, brachte uns die Geschichte des Ortes näher und stimmte uns auch spirituell ein.

Wir hatten ausführlich Zeit und Muße, uns gegenseitig besser kennenzulernen und Ideen für das Gemeindeleben zu sammeln. In tollem Ambiente genossen wir eine rundum gelungene Veranstaltung mit harmonischer und ergebnisreicher Arbeit.



Die neu gegründeten Ausschüsse (Gemeindeleben, Musik, Kirche und Öffentlichkeit, Jugend und Bau) berichteten von ihrer Arbeit. Einig sind wir uns, dass wir die erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit fortführen wollen. Das Gemeindeleben soll durch Begegnungsgelegenheiten, z.B. durch Frühstücke vor dem Gottesdienst, gestärkt werden. Eine Patenschaft mit der Heilsarmee, deren Arbeit wir besonders schätzen, möchten wir anbieten. Auch zu der von der Stadt Göttingen geplanten Straßenführung auf dem Albaniplatz haben wir öffentlich Stellung genommen (siehe Seite 13).

Den Abschluss des Glockenprojektes werden wir am 23. Juni mit einer Glockenweihe feiern. Als neues Projekt planen wir den Einbau einer gespendeten Gastküche im Gemeindehaus.

Im Jahr 2023 steht das 600. Jubiläum der Grundsteinlegung der St. Albanikirche an. Bis dahin möchten wir den Innenraum der Kirche auf den aktuellen Stand bringen. Angedacht sind eine Reinigung der Orgel, eine klimaschonende Heizung und eine energiesparende Beleuchtung, die für ausreichend Licht sorgt und den Raum in seiner Schönheit zur Geltung bringt.

Nach einem inspirierenden Gottesdienst fahren wir hoch motiviert und dankbar nach Göttingen zurück.

Elisabeth Groschupf, Kirchenvorsteherin

Kirchenvorstand lädt zum Frühstück ein

Am Sonntag, 19. Mai, erwarten Sie ab 9.00 Uhr gedeckte Tische. Bei Kaffee, Tee, frischen Brötchen, Ei und Marmelade soll Zeit zum Frühstück, Kennenlernen und Austauschen sein. Das Frühstück endet, wenn die Glocken zum Gottesdienst rufen.

Mittwoch, 13. März

18 Uhr *St. Johannis*
»Evensong« – Gottesdienst
»Spirit of Glory« (ESG-Chor),
Bernd Eberhardt, Pastor Schridde

Donnerstag, 14. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*
Ökumenisches Seminar
Chancen und Risiken durch
Entwicklungen der Informatik
Prof. Dr. Matthias Schumann

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Christian Geist: Passionsmotetten
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 15. März

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Dorothee Frei (Rostock)

19.30 Uhr *Thomas*
Living Gospel Choir
Leitung: Jochen Pietsch und Lisa
Hintz

Samstag, 16. März

11 bis 15 Uhr *St. Marien*
»Stöbern Sie«
Öffnung der Bücherstube
Cornelia Strauß und Team

15 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst
Vikarin Dr. Klassen

Sonntag, 17. März

Reminiszere
10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

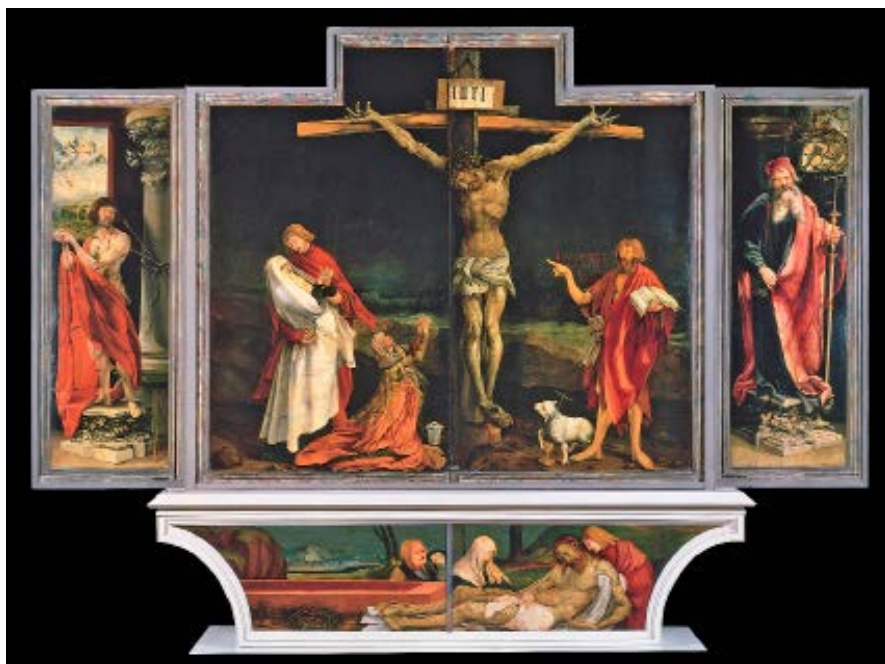
10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchkaffee
Pastor Schridde

»Siehe, das ist Gottes Lamm«

Passionsandachten in St. Albani

Matthias Grünewald schuf 1512-1516 mit dem Isenheimer Altar eines der eindrucksvollsten Bilder von der Kreuzigung Jesu. In der Mitte ist der gemarterte und gequälte Leib Christi zu sehen. Unter dem Kreuz finden sich Maria, Johannes und Maria Magdalena und zeigen Ohnmacht, Trauer und Verzweiflung. Auf der anderen Seite steht Johannes der Täufer mit einem Lamm und deutet auf den Gekreuzigten hin. In den Passionsandachten während der Karwoche soll dieses Bild mit seinen Personen im Mittelpunkt stehen.

Montag, 15. bis Mittwoch, 17. April, jeweils um 18 Uhr in der St. Albani-Kirche



Tauftermine 2019

Für die Taufe bieten wir Ihnen in St. Albani zwei Möglichkeiten: Sie können Ihr Kind im klassischen Gottesdienst am Sonntagvormittag taufen lassen. Damit wird in besonderer Weise deutlich, dass der Täufling Teil einer großen Gemeinschaft und der Gemeinde wird. Sie können sich aber auch für einen der zusätzlich eingerichteten Taufgottesdienste am Samstagnachmittag entscheiden. Bei diesen familienfreundlichen Gottesdiensten werden mehrere Kinder getauft, und die Taufe steht im Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, wenn sich auch Erwachsene taufen lassen. Bitte sprechen Sie dazu Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe an.

Samstag, 16. März, 15 Uhr
Samstag, 6. April, 16 Uhr
Sonntag, 28. April, 10 Uhr

Samstag, 8. Juni, 15 Uhr
Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Sonntag, 10. November, 10 Uhr

An der Quelle auf der Schillerwiese:

Samstag, 18. Mai, 15 Uhr

Samstag, 6. Juli, 15 Uhr

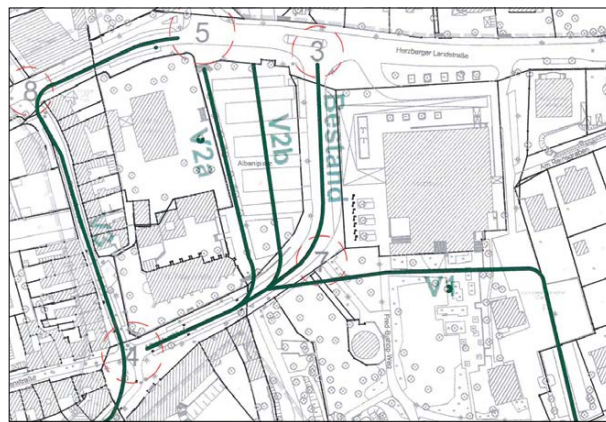


Weniger Straße ist mehr

Stellungnahme des Kirchenvorstands zur Verkehrsführung

Als Kirchenvorstand begrüßen wir die geplante Umgestaltung des Albaniplatzes und danken der Verwaltung und den politischen Gremien für die intensive Planungsarbeit.

Die bisherige Diskussion hat gezeigt, dass der Verkehrsführung eine besondere Bedeutung zukommt. Sie wird die Nutzung und das Erscheinungsbild des neuen Platzes sehr langfristig bestimmen. Eine Straßenführung direkt vor der Schule und Kirche sehen wir äußerst kritisch. Dadurch würden die Grundschüler auf ihrem Schulweg gefährdet und der Schulhof durch Abgase und Lärm beeinträchtigt. Außerdem sehen wir durch die Erschütterungen erhebliche Risiken für die Standsicherheit von St. Albani. Schließlich zerschneidet diese Strassenführung die Einheit des Platzes und verhindert die Schließung des Wallumganges.



Die vorgeschlagenen Varianten der Straßenführung auf dem Albaniplatz. Quelle: Stadt Göttingen

Wir Kirchenvorsteher regen daher an, die Verkehrsplanung noch einmal intensiv zu bedenken. Die langfristige Gestaltung des Albaniplatzes sollte nicht allein von aktuellen Verkehrsflüssen abhängig gemacht werden, von denen höchst unsicher ist, wie sie sich mittelfristig entwickeln werden, sondern sollte sich an übergeordneten gestalterischen und sozialen Zielen orientieren. Wir regen insbesondere an, zu prüfen, ob eine ausgebaute Straße in diesem Bereich überhaupt notwendig ist.

Durch einen Wegfall der Straße bzw. durch eine geänderte Verkehrsführung würde nicht nur ein ungestörter Albaniplatz entstehen, sondern auch die Wallpromenade könnte wieder geschlossen werden. So entstünde ein sozialer Raum mit hoher Aufenthaltsqualität; ein echter Lebensraum für alle Göttinger Bürgerinnen und Bürger.

Julia Beyer, Prof. Dr. Andreas Busch, Ulrike Cherouny, Roland Elsas, Elisabeth Groschupf, Martin Hauschild, Sebastian Plath, Ingolf Popel, Beate Quaas, Dr. Michael Rühlmann.

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
»Tee und Theologie«
Pastor Wackernagel

12 Uhr *DITIB-Moschee*
Zu Besuch in der Moschee
Kirchenpädagogin Latke

Mittwoch, 20. März

19 Uhr *St. Johannis*
Denkste – Gespräche über das Christsein heute
»Zu richten die Lebenden und die Toten«
Stephan Meyer, Pastor Schridde

12.30 Uhr *St. Nikolai*
Andacht
zur Verabschiedung von Christina Klett, Leiterin des Kirchenkreisamtes, durch Superintendent Selter anschließend Empfang

Donnerstag, 21. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*
Ökumenisches Seminar
Reich Gottes oder Weltende – neutestamentliche Perspektiven
Prof. Dr. Florian Wilk

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
J.S. Bach: Markus-Passion
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 22. März

18 Uhr *St. Jacobi*
Skandinavische Orgelmusik
Buxtehude, Gade, Lindberg, Laukvik · Stefan Kordes

Samstag, 23. März

18 Uhr *St. Jacobi*
Festkonzert 50 Jahre Otto-Hahn-Gymnasium
Bernstein, Brahms, Rutter
Theresa Sommer, Sopran;
Göttinger Knabenchor, VocalArt,
Konzertchor des OHG, GSO,
Leitung: Michael Krause

Chorraumtisch und Streuobstwiese

Bericht über die Gemeindeversammlung

Am Zweiten Advent hatte der Kirchenvorstand im Anschluss an den Gottesdienst zu einer Gemeindeversammlung eingeladen. 45 Gemeindemitglieder von drei bis 80 Jahren saßen im Großen Saal zusammen und diskutierten engagiert und kontrovers die Verwendung des achteckigen Tisches, der probeweise einige Monate auch außerhalb der Gottesdienste im Chorraum stand. Drei Varianten der Nutzung wurden vorgestellt und diskutiert:



Öffnungszeiten

Kirche und Turm

Montag bis Donnerstag:
11 bis 16 Uhr, an manchen Tagen
auch länger

Freitag bis Sonntag:
11 bis 18 Uhr

Gemeindebüro

Montag, Mittwoch und Freitag:
10 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
17 bis 19 Uhr

Sonja Schlesinger

Tel. 57596, E-Mail: KG.St.Jacobi-
Goettingen@evlka.de

- Der Tisch steht dauerhaft im Chorraum und wird nur zu besonderen Anlässen (Konzerte, Trauungen) entfernt.
- Nutzung des Tisches in Predigt- und Abendmahlsgottesdiensten. Unter der Woche steht er zusammengeklappt hinter dem Hochaltar.
- Einsatz nur in Abendmahlsgottesdiensten.

Zahlreiche Fragen und Anregungen auch zu anderen Themen (z. B. Streuobstwiese) wurden eingebracht, die der Kirchenvorstand bedenken wird.

In Sachen »Tisch im Chorraum« hat sich der KV in seiner Januarsitzung mit großer Mehrheit (sieben zu drei Stimmen) für eine Kompromisslösung entschieden: Der Tisch steht die Woche über zusammengeklappt hinter dem Hochaltar und wird in der Regel für Abendmahls- und Predigtgottesdienste in die Mitte des Chorraums gestellt. Die weitere Gestaltung des Tisches mit Decken, Kerzen u.ä. wird der KV demnächst beraten.

Die nächste Gemeindeversammlung ist für Sonntag, 16. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst geplant. Wir freuen uns auf ähnlich rege Teilnahme.



Gottesdienstreihe »Jubiläen 2019«

2019 jähren sich mehrere prominente Jubiläen: Leonardo da Vincis 500. und Rembrandts 350. Todestag sowie Theodor Fontanes 200. Geburtstag. Zudem trafen 1519 Martin Luther und Johannes Eck zur sog. Leipziger Disputation aufeinander: Da stritten der papsttreue Theologe Eck und der bibelgläubige Mönch Luther über das Papstamt und die Verbindlichkeit von Konzilien. Außerdem blicken wir im Mai auf 70 Jahre Grundgesetz der BRD zurück. Deshalb lädt die Gemeinde im Laufe des Jahres zu mehreren Bildmeditations- und Themengottesdiensten ein.

Die Reihe wird eröffnet am Gründonnerstag, 18. April, um 19 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst zu Leonardo da Vincis vielfältig parodierter »Abendmahls-Ikone« und zu einer Adaption dieses Bildes von Michael Triegel. Am Ostermontag, 22. April, um 18 Uhr stellt Pastor Dr. Klaus Schulz zum Ausklang der Ostertage Rembrandts Radierung »Christus in Emmaus« vor. Am Sonntag, 12. Mai, um 10 Uhr, erinnern Pastor Harald Storz und der Kirchenrechtler und Prädikant Dr. Hendrik Munsonius an die Verabschiedung des Grundgesetzes der BRD im Mai 1949. Die weiteren Gottesdienste in den Sommermonaten finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Sing-along-Gottesdienst: Händels Oratorium »Saul«

»Sing along« – Sing mit! In diesem Jahr wird der Projektchor des Göttinger Tageblattes unter Leitung von Laurence Cummings im Gottesdienst am Sonntag, 5. Mai, um 10 Uhr Sätze aus Händels Oratorium »Saul« singen. In der Predigt zeichnet Pastor Harald Storz die tragische Geschichte von König Saul nach und führt in das Thema des diesjährigen Oratoriums ein (Aufführung am Samstag, 18. Mai, um 18 Uhr in der St. Blasiuskirche in Hannoversch Münden).



Foto: © Markus Riese

Sonntag, 24. März

Okuli

9.30 Uhr

Taufgottesdienst
Pastor Wackernagel

Thomas

10 Uhr

Predigtgottesdienst
Sup. i.R. Steinmetz

Corvinus

10 Uhr

Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor i.R. Prieß

St. Albani

10 Uhr

Predigtgottesdienst
Landessuperintendent Gorka

St. Jacobi

10 Uhr

Predigtgottesdienst
danach Gemeindeversammlung
Pastor Schridde

St. Johannis

11 Uhr

Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

St. Marien

17 Uhr

Konzert »Volk Israel«
Werke von Praetorius, Schubert,
Whitacre u.a.
Göttinger Stadtkantorei

Bürgerhaus Bovenden

18 Uhr

**Festkonzert 50 Jahre
Otto-Hahn-Gymnasium**
Bernstein, Brahms, Rutter
Theresa Sommer, Sopran;
Göttinger Knabenchor, VocalArt,
Konzertchor des OHG, GSO,
Leitung: Michael Krause

St. Jacobi

Mittwoch, 27. März

15.30 Uhr

Gesprächskreis für Senioren
Diakon Ziehe

St. Albani

18.30 Uhr

Passionsandacht
mit dem Theologischen Stift

St. Marien

19 Uhr

**Denkste – Gespräche über das
Christsein heute**

St. Johannis

»Kommen alle in den Himmel?«
Stephan Meyer, Pastor Schridde



Foto: © Jürgen Gutowski

Kurzfilm über St. Jacobi-Kirche

Im Dezember hat KIRCHE IM NDR für die Filmreihe »Gottes Häuser von oben« ein fünfminütiges Porträt der St. Jacobi-Kirche gedreht und ins Internet gestellt (ndr.de/kirche/videos/index.html, verlinkt auf www.jacobikirche.de). Der

Film zeigt neben Interviews mit Pastor Harald Storz und Kantor Stefan Kordes zahlreiche Außen- und Innenaufnahmen, die mit einer Drohne aufgenommen wurden.

Mittagsgebete in St. Jacobi

Das Mittagsgebet orientiert sich an den Ordnungen des Vereins »Ökumenisches Stundengebet e.V.« (www.oekumenisches-stundengebet.de): ein Choral aus dem Evangelischen Gesangbuch, dazu ein- oder vierstimmiger Psalmengesang und Taizé-Gesänge, eine biblische Lesung, Stille, Vater unser und Segen.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalendarium.

ANZEIGE



Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de
www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

**Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater
und Vertreter auf den Gebieten:**

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren



Apfelmost und Engelpuzzle

Nach wie vor steht am Kirchenhütertisch Apfelmost von der Streuobstwiese St. Jacobi zum Verkauf. Die 3-Liter-Boxen und die Honiggläser sind inzwischen ausverkauft. Weiterhin im Angebot sind die 5-Liter-Apfelmostboxen (12 Euro) und Restbestände der 250 gr-Honiggläser (4,50 Euro). Der Reinerlös ist bestimmt für kulturelle und diakonische Projekte der Gemeinde.

Neu im Angebot ist ein Puzzle (100 Teile) mit dem Jugendstilengel aus dem Maßwerk des Reformationsfensters St. Jacobi.



Jetzt als Puzzle erhältlich

Neue CDs von St. Jacobi

Johann Sebastian Bach komponierte 1739 sein letztes großes Orgelwerk, die »Orgelmesse«. In ihr vereint Bach einige seiner bedeutendsten und kunstvollsten Choralvorspiele, umrahmt vom spielerischen Praeludium und der Fuge in Es-Dur. Jetzt ist der Live-Mitschnitt der Aufführung von den Internationalen Orgeltagen 2018 erschienen. Es singt die Schola St. Jacobi, der Orgelpart wird von Kantor Stefan Kordes gespielt.

Neu erschienen ist auch die seit langem vergriffene CD »Vier Jahrhunderte Orgelmusik« – die erste Aufnahme an der erweiterten Ott-/Schmid-Orgel von 2007.

Beide CDs sowie »Zauber der Orgelmusik Bachs« und »Zauber der französischen Orgelmusik« sind erhältlich bei Musikalien Nota Bene (Burgstraße 33), im Kirchenbüro, in der offenen Kirche sowie über jacobikantorei.de. Mit dem Kauf unterstützen Sie die Kirchenmusik an St. Jacobi.



Donnerstag, 28. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*

Ökumenisches Seminar

Was ist Leben? Hypothesen und Konsequenzen (Gentechnologie)
PD Dr. Franz Hadacek

17 Uhr *Corvinus*

Reparaturcafé

Dr. Kölmel

18 Uhr *St. Johannis*

»Bedeutende Kirchenmusik«

Telemann: Lukas-Passion 1748
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 29. März

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik

Elke Hahn

Sonntag, 31. März

Lätare

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Superintendent i.R. Dr. Berner

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*

Abendmahlsgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

mit Diamantener Hochzeit
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*

Gottesdienst »Beten und Essen«

Pastor i.R. Isermeyer

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

durch das Theologische Stift

12 Uhr *Bartholomäusfriedhof*

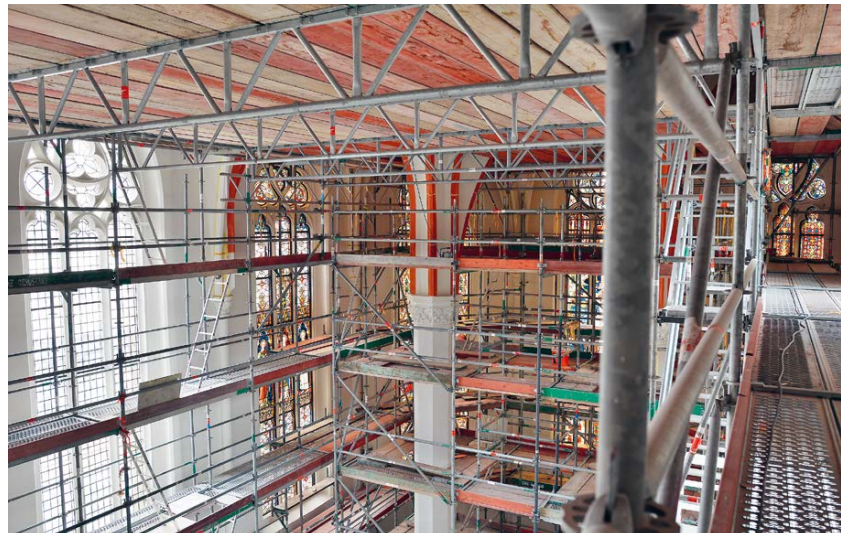
Steine auf Gras

Führung: Kirchenpädagogin Lattke

18 Uhr *St. Jacobi*

Konzert »Volk Israel«

Werke von Praetorius, Schubert,
Whitacre u.a.
Göttinger Stadtkantorei



Blick ins eingerüstete Gewölbe des Chorraums

»Es darf nicht der Eindruck entstehen, als sei die Kirche geschlossen und nichts liefe mehr. Das wäre fatal!« - so die einhellige Meinung der Verantwortlichen der St. Johanniskirche. Darum sei hier noch einmal ganz deutlich gesagt und geschrieben: Sie finden uns nach wie vor sonntags in der St. Johanniskirche. Oder wir sind bei anderen Gemeinden zu Gast. Wir bieten Ihnen also Vielfalt bei Inhalten und Orten. Hier ein paar Beispiele:

Gottesdienste in St. Johannis

Wir feiern sonntags zu den gewohnten Zeiten Gottesdienst – nun jedoch im Altarraum der Kirche. Zu ihm führt die enge Pforte auf der Südseite der Kirche an der Bushaltestelle. Das bedeutet: Nie kommt Ihnen der Altarraum so nah! Zwar ist die große Orgel verstummt, dafür erklingt die Musik nun von zwei kleinen Orgeln oder dem Konzertflügel. Einen solchen Gottesdienst können Sie erleben beispielsweise am Karfreitag, den 19. April, mit dem Harnisch-Ensemble. An jedem ersten Sonntag im Monat feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl, am letzten Sonntag mit gemeinsamem Mittagessen (Beten + Essen) und, immer öfter, auch mit Kirchenkaffee.

Gottesdienste bei den Nachbarn

Beim Osterfrühgottesdienst um 5.30 Uhr wirken wir in der Universitätskirche mit. Dazu laden wir alle Frühaufsteher*innen ein. Um 11 Uhr feiern wir dann einen Festgottesdienst in und mit der St. Mariengemeinde. Es musizieren die Stadtkantorei und das Göttinger Collegium u.a. Werke von Georg Philipp Telemann. Anschließend laden wir herzlich ein zum Brunch in das Gemeindehaus St. Johannis.

Musik unterwegs

Am stärksten von der Kirchenrenovierung betroffen sind die Stadtkantorei und der Posaunenchor. Für sie alternative Konzerträume zu finden, ist nicht einfach. Aber es gibt sie: Beispielsweise in St. Nikolai am 2. März für den Posaunenchor bei einer Motette.

Spendenkonto

für die Renovierung von St. Johannis

Kirchenkreisamt Göttingen-
Münden/St. Johannis Göttingen

Konto-Nr.: 828

Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck »Innenrenovierung St. Johannis« (bitte unbedingt angeben!)

IBAN:

DE77 2605 0001 0000 0008 28



L'ESPRIT

Freiräume, Projektkoordinatorin Dr. Läger-Reinbold

ist eine Veranstaltung, die inhaltlichen Impuls, Begegnung und Gespräch, Musik und Imbiss miteinander verbindet. Seien Sie gespannt! Projektkoordinatorin Dr. Karoline Läger-Reinbold, Hannover, berichtet zum Thema »Freiräume« am **Samstag, den 25. Mai um 18 Uhr im Altarraum St. Johannis**. 2019 gibt es in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers »Zeit für Freiräume«: Ein Jahr für Aufbrüche und Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn. Wir nehmen uns Zeit und denken über »Freiräume« nach.

»Denkste«

Gespräche über das Christsein heute

Diese Gesprächsreihe thematisiert wesentliche Glaubensinhalte und stellt evangelische und andere Positionen vor. Sie findet im Gemeindehaus, Johanniskirchhof 2, statt für Interessierte von 18-80 Jahren. Folgende Gespräche (jeweils um 19 Uhr) sind vorgesehen:

20. März: Zu richten die Lebenden und die Toten – Welchen Sinn hat die Rede vom Endgericht?

27. März: Kommen alle in den Himmel? Über Gut und Böse, Himmel und Hölle

3. April: Wo ist das Reich Gottes? Über den zentralen Begriff der Verkündigung Jesu

Nähere Auskünfte erteilen Stephan Meyer und Gerhard Schridde (kg.johannis.goettingen@evlka.de)

Teilnahme am Kirchentag

Der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag steht unter dem Motto »Was für ein Vertrauen«. Er bringt Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren.



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019*

Die ESG Göttingen bietet allen Studierenden eine vergünstigte Fahrt für 75 € an (incl. Bus, Gemeinschaftsquartier, Dauereintrittskarte). Pastor Schridde wird die Fahrt – zeitweise – begleiten. Interessenten können sich unter esg@esg-goettingen.de melden. Anmeldungen bis spätestens 15. März.

Mittwoch, 3. April

18.30 Uhr *St. Marien*
Passionsandacht

mit dem Theologischen Stift

19 Uhr *St. Johannis*

Denkste – Gespräche über das Christsein heute

»Wo ist das Reich Gottes?«
Stephan Meyer, Pastor Schridde

Donnerstag, 4. April

15.30 Uhr *St. Jacobi*

Ökumenisches Seminar

Fortschritt als Utopie:

Morus, »Utopia« – Bellamy,
»Ein Rückblick aus dem Jahre
2000 auf das Jahr 1887«
StD Mathias Behn

15.30 Uhr *CarpeDiem*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

Freitag, 5. April

18 Uhr *St. Jacobi*

Musik für Kammerorchester

Ensemble Coll'arco, Leitung:
Andreas Jedamzik

Samstag, 6. April

16 Uhr *St. Albani*

Taufgottesdienst

Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Johannis*

Motette

Händel: Konzerte für Orgel und
Orchester · Göttinger Collegium,
Leitung: Bernd Eberhardt

Sonntag, 7. April

Judika

10 Uhr *Corvinus*

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Abendmahlsgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Schridde



Kim Grove

St. Johannis Info

Göttinger Stadtkantorei:
Tel. (05 51) 4 21 82
info@stadtkantorei.de

Posaunenchor St. Johannis:
Clemens Cornelius Brinkmann
pc.st.joh.goe@web.de



Freiraum für neue Ansichten

Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) in einer Kirchengemeinde

Ich heiße Kim Grove und habe Anfang September 2018 meine Arbeit als FSJlerin in St. Johannis und in der Evangelischen Hochschulgemeinde (ESG) begonnen. Die Anfangszeit in beiden Gemeinden war aufregend für mich, denn es war der Beginn eines Jahres voller neuer Erfahrungen.

Bisher habe ich schon viele Dinge gelernt, bin neuen Menschen begegnet und habe mich auf die Arbeit in den Gemeinden einstellen können. Schon relativ schnell wurden mir Aufgaben übergeben, wie zum Beispiel Plakate und Internetseiten zu gestalten oder Gedanken und Ideen für den Gottesdienst zu sammeln. Schnell merkte ich, dass ein FSJ in einer Kirchengemeinde sehr umfangreich und vielfältig ist. Es gibt verschiedene Einblicke in Kirche, ihr System, in Weltthemen und die unterschiedlichsten Menschen. Von Kaffee kochen über Ausflüge planen bis Predigten hören ist eigentlich alles dabei.

Trotz dieser vielen Aufgaben war ich sehr erstaunt, wie schnell ich mich doch in die Arbeit eingewöhnt hatte. Und wie gut auch die Menschen in meinem Arbeitsfeld sich auf mich eingelassen haben. Sie haben meine vielen Fragen beantwortet, mich unterstützt und mir Tipps gegeben. Das tun sie bis heute.

Manchmal stoße ich auch an Grenzen. Dabei erkenne ich meine Schwächen – aber auch meine Stärken. So hilft mir das Jahr herauszufinden, was ich im weiteren Verlauf meines Lebens machen möchte. Eigentlich kann man sagen, dass das gesamte FSJ für mich ein Freiraum ist, der mir neue Ansichten zeigt und mir hilft, mich selbst neu zu entdecken. Und ich glaube fest daran, dass mir auch das nächste halbe Jahr noch viele Einblicke bietet und ich auch weiterhin interessante Menschen aus Gemeinde und Umfeld kennenlerne.

Motette mit dem Göttinger Collegium

Die große Orgel in St. Johannis ist verpackt. Da kam die Idee auf, im Rahmen der Motetten-Reihe die Truhen- oder Chororgel im Altarraum der Kirche einmal im konzertanten Dialog mit einem Kammerorchester erlebbar zu machen und sich den reizvollen Konzerten für Orgel und Orchester Georg Friedrich Händels zuzuwenden.

Das Göttinger Collegium ist unter der Leitung von Bernd Eberhardt (Orgel) zu hören am **Samstag, den 6. April, um 18 Uhr im Altarraum von St. Johannis.**



Vertonungen des Glaubensbekenntnisses

Im Februar 2018 hatte der Posaunenchor St. Johannis das »Vater unser« in Wort und Musik zum Inhalt. Nun präsentiert er unter der Leitung von Clemens Cornelius Brinkmann Vertonungen des Glaubensbekenntnisses u.a. mit Credo-Kompositionen von Joseph Haydn, Franz Schubert und Josef Gabriel Rheinberger: Am **Samstag, den 2. März, um 18 Uhr in St. Nikolai.**

Konzerte in Bovenden und St. Jacobi

Die Göttinger Stadtkantorei ist zurzeit ohne ihren angestammten Konzertsaal. Da kam die Einladung des Kulturvereins Bovenden zu einem Gastspiel im dortigen Bürgerhaus gerade recht.

Die Herausforderung: Es musste ein Programm gefunden werden, das sich gleichermaßen für einen Konzertsaal und eine Kirche eignet. Keine alltägliche Aufgabe für den gut 100 Personen umfassenden Chor unter der Leitung von Bernd Eberhardt.

Das Ergebnis: Psalmen-Vertonungen und der Auszug aus Ägypten bilden die Grundlage eines spannenden Abends zum Thema »Volk Israel«. Im Zentrum steht die Kantate »Mirjams Siegesgesang« von Franz Schubert. Sie überrascht durch ihre Virtuosität und den dramatischen Einsatz von Chor und Solistin. Schubert hat dieses Werk nicht für Orchester instrumentiert. Sein originaler Klaviersatz bildet die Basis zu diesem klangvollen Stück. Mit Johanna Neß (Sopran) und Richard Schwennicke (Klavier) konnten zwei aufstrebende junge Musiker zur Begleitung gefunden werden, die schon öfter mit der Stadtkantorei musizierten.

Hinzu kommen Werke von Praetorius (Motette Cantate domino) und Mendelssohn (Hymne »Hör mein Bitten«). Das anspruchsvolle und wirkungsvolle »Alleluja« für achtstimmigen Chor a cappella von Erik Whitacre schließt den Abend ab.

Das Konzert findet statt am **Sonntag, 24. März, um 17 Uhr im Bürgerhaus Bovenden** und wird am **Sonntag, 31. März, um 18 Uhr in der St. Jakobikirche** wiederholt.

Klassik für Nachtschwärmer

Die Reihe »Klassik für Nachtschwärmer« wird in diesem Jahr vom »Duo Piacello« eröffnet. Johannes Weber, Dozent für Violoncello an der Musikakademie Kassel, und seine Klavierpartnerin Shanji Quan präsentieren Werke von Prokofjew und de Falla. Am **Samstag, 18. Mai, um 22 Uhr im Altarraum von St. Johannis.**

10 Uhr *St. Marien*
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
anschließend Kirchenkaffee
Pastor Wackernagel

Mittwoch, 10. April
18.30 Uhr *St. Marien*
Passionsandacht
mit dem Theologischen Stift

Donnerstag, 11. April
15.30 Uhr *St. Jacobi*
Ökumenisches Seminar
Die mittelalterliche Utopie eines geeinten Europas
Prof. Dr. Peter Aufgebauer
18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
C.P.E. Bach: Matthäus-Passion von 1789 · Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 12. April
18 Uhr *Kapelle Neu-Mariahilf*
Ökumenische Vesper
18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Arne zur Nieden

Sonntag, 14. April
Palmsonntag
10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
mit dem Chor »Heiliger Wladimir«
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Kantatengottesdienst
Bach: »Himmelskönig, sei willkommen«
Kantorei St. Albani
Prof. Mühlenberg

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Superintendent Selter

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Lange

Stöbern Sie!

Unsere Bücherstube öffnet für Sie an einem Extra-Tag zum gemütlichen Stöbern in unseren Bücherschätzen. Wir freuen uns, Ihnen unser breit gefächertes Angebot wie immer übersichtlich und ansprechend sortiert präsentieren zu können.

Sie wissen (noch) nicht, dass unsere Bücherstube ein kleines Antiquariat ist, das sich aus Sachspenden speist und regulär **jeden Mittwoch von 17-18 Uhr** öffnet?

Nehmen Sie sich am **Sonnabend, den 16. März zwischen 11 und 15 Uhr** Zeit und überzeugen Sie sich davon, dass auch Sie aus unserem Sortiment an Büchern, Schallplatten, CDs und Audiokassetten mit nach Hause tragen können!

Wir freuen uns auf Sie, und Sie unterstützen mit Ihrem Kommen unsere Gemeindegarbeit.

Cornelia Strauß und das Team der Bücherstube

Passionsandachten St. Marien



An drei **Mittwochabenden in der Passionszeit jeweils um 18.30 Uhr** finden Passionsandachten in der St. Marienkirche statt, die etwa eine Viertelstunde dauern.

Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Theologischen Stift angeboten

und durchgeführt. Gedacht sind sie als Angebot der Stille. Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen:

am **27. März** mit Cellobegleitung

am **3. April** mit Orgelbegleitung

am **10. April** mit Orgelbegleitung

Meditationsandacht: Ins Gewölbe schauen



Der Kirchenraum ist mehr als tragende Elemente und Deckenkonstruktion. Die gotische Kunst sucht himmelstrebende Schwerelosigkeit. Wir wollen einen Perspektivenwechsel versuchen. Auf dem Rücken auf dem Kirchenboden liegend schauen wir in das Kirchengewölbe über uns. Herzliche Einladung zu einer neuen Form der Meditation!

Wenn möglich, bringen Sie doch eine Isomatte mit – einige können wir aber auch zur Verfügung stellen. Die Meditation mit Stille und Musik durch den Blockflötenkreis der ESG wird ca. 30 Minuten dauern und findet am **15. Mai um 18.30 Uhr** statt.

Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:

Der Leine
blick Göttingen
Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas



Tischabendmahl an Gründonnerstag

Gründonnerstag – das Fest des letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen Jüngern teilte. Seit etwa 1500 Jahren feiern die Christen den Gründonnerstag, den fünften Tag der Karwoche, zur Erinnerung an die Einsetzung des Abendmahls. Wie in den letzten Jahren gestalten wir diese Feier im Altarraum der St. Marienkirche mit einem Tischabendmahl und einem gemeinsamen leichten Abendessen. Am **18. April um 17 Uhr** wird Sie dort eine festliche Tafel erwarten: Raum für Gemeinschaft und Begegnung – so wie Jesus es wollte!



Sommerbasar

Am **4. Mai** findet in der St. Mariengemeinde der jährliche Sommerbasar statt. Von **10 bis 16 Uhr** werden im Gemeindehaus und -saal gespendete Kleidungsstücke und Schuhe, Taschen, Geschirr, Bücher und Flohmarktartikel verkauft. Dazu gibt es Bratwurst vom Rost, Getränke und natürlich Kaffee und Kuchen – überwiegend selbstgemachte Torten. Der Erlös hilft unserer Gemeinde, ihre Arbeit zu finanzieren.

Frühlingsuppe

Dem Kürbissuppe-Essen im Herbst wollen Kirchenvorstand und Küster im Frühjahr mit einer Frühlingsuppe eine jahreszeitliche Entsprechung geben. Deshalb kochen sie erneut für Sie. Serviert wird die Suppe **im Anschluss an den Gottesdienst am 12. Mai**. Sie sind herzlich eingeladen!



Frühgebet mit dem Theologischen Stift

St. Marien lädt ein, gemeinsam mit Gott den neuen Tag und die neue Woche zu beginnen. Wir wollen in diesen Frühgebeten ein Lied singen, eine kurze Lesung aus der Bibel hören und in das Gebet gehen, um in die kommende Woche gestärkt und voller Zuversicht zu starten.

An folgenden Montagen **um 7.40 Uhr** für jeweils 15 Minuten laden wir Sie herzlich in die St. Marienkirche ein: **15. und 29. April, 6., 13., 20. und 27. Mai**.

10 Uhr
Predigtgottesdienst
Reinhard Plüschke

Thomas

Montag, 15. April

18 Uhr
Passionsandacht
Prädikant Dr. Munsonius

St. Albani

Dienstag, 16. April

18 Uhr
Passionsandacht
Prädikant Dr. Munsonius

St. Albani

Mittwoch, 17. April

18 Uhr
Passionsandacht
Prädikant Dr. Munsonius

St. Albani

Donnerstag, 18. April

Gründonnerstag

17 bis 19 Uhr *St. Marien*
Tischabendmahlsfeier
mit gemeinsamem Essen
Pastor Wackernagel und Team

18 Uhr *Corvinus*
Tischabendmahl für alle Generationen
Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani*
Tischabendmahlsfeier
Pastor Hauschild, Vikarin Dr. Klassen

19 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Gottesdienstreihe »Jubiläen«
Leonardo da Vinci, Abendmahl (1494) und Michael Triegel, Abendmahl (1994) · Pastor Storz

20 Uhr *St. Johannis*
Wachet und betet!
Pastor Schridde und Team

Freitag, 19. April

Karfreitag

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild, Vikarin Dr. Klassen

Spenden für ein Posaunenchorprojekt in Namibia



Wir, ein gemischter Chor aus Göttingen und der Braunschweiger Landeskirche, planen für Mai 2019 eine privat organisierte Chorreise nach Namibia und Botswana. Die musikalische Leitung hat dabei Anne-Lisa Hein, die ehemalige Chorleiterin der Christuskirche Göttingen. Sie hat ihr Vikariat in einer namibischen Gemeinde absolviert und weiß um die schlechte Ausstattung der dortigen Chöre: Instrumente sind sehr teuer und oft in einem schlechten Zustand. Manchmal muss man zu fünft einen Notenständer teilen. Unsere Idee ist es nun, dass wir mit hier nicht mehr benötigten Instrumenten und Notenständern anreisen, zusammen mit den afrikanischen Chören in Gottesdiensten und Konzerten spielen und die Gegenstände dann als Gastgeschenke dort lassen.

Deshalb hier nun unser Aufruf: Falls Sie noch einigermaßen brauchbare Instrumente spenden möchten, setzen Sie sich bitte mit unserem Johannis-Bläser Richard Seidenstricker (re.seidenstricker@arcor.de) in Verbindung. Auch alte Notenständer, egal in welchem Zustand, sind willkommen. Alles wird gerne von ihm bei Ihnen abgeholt. Falls mehr Instrumente zusammen kommen sollten als wir transportieren können, würden wir diese bei ebay versteigern und den Erlös den Chören zukommen lassen. Und wer gerne eine Geldspende geben möchte, kann diese auf folgendes Konto der Thomaskirche Göttingen überweisen:

Thomaskirche Göttingen, IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck: »Thomaskirche - Chorprojekt Namibia« (bitte unbedingt angeben!)

Selbstverständlich werden wir Ihnen vom Verbleib Ihrer Spenden und von unserer Reise berichten.

*Anne-Lisa Hein, Marlene Iwanowski, Richard Seidenstricker
 (als Reiseleiter)*





Freiräume und ihre Aspekte

Beim Hefthema »Zeit für Freiräume« berühren mich unterschiedliche Aspekte. Der eine ist das Wissen um die Wichtigkeit von Freiräumen und wie man zu diesen gelangt. Der andere ist die Frage, was es konkret für unsere Arbeit in der Kindertagesstätte bedeutet. Ein weiterer Aspekt ist die Frage, warum Freiräume nicht selbstverständlich sind.

Freiräume sind wichtig, um den Lebensanforderungen standzuhalten, um gesund zu bleiben und nicht zuletzt, um Lebensqualität zu schaffen und sich die Freude am Leben zu erhalten. Eine wichtige Kompetenz dafür ist, sich auf sie einlassen zu können. Das erfordert ein Innehalten. Dies bildet die Grundlage für gute Arbeit, für eine positive Beziehungsgestaltung und für die Schaffung eigener Freiräume. In der Welt von heute verändern sich Lebenszusammenhänge rasant, eine Informationsflut über die Medien strömt in Haushalte und Arbeitswelt, die Anforderungen in Familie und Beruf steigen stetig, oft ist ständige Erreichbarkeit gefordert.

Da wird es zur Lebenskunst, sich auf etwas oder jemanden einzulassen. Diese Kunst zu fördern oder wieder zu beleben, ist eine grundlegende Aufgabe im Bildungs- und Erziehungsbereich. Hier gilt: Je früher man sich diese Fertigkeit aneignet, desto gefestigter ist sie im Erwachsenenalter. Tätigkeiten bewusst auszuführen und mit Hingabe auszufüllen ist wichtig. Dabei sind wir die Vorbilder für die nachwachsende Generation.

Es gibt weitere Schritte, um sich nicht vereinnahmen zu lassen: Das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen, sich von Dingen zu lösen und auch einmal Aufgaben und Erwartungen nicht zu erfüllen oder sich dafür Hilfe zu holen. Dann sollte es gelingen, sich auf seine Freiräume einzulassen, diese zu genießen und daraus Kraft und Lebensfreude zu schöpfen.

Der letzte Aspekt befasst sich damit, dass Freiräume oft selbstverständlich geworden sind. Wir leben in einem reichen Land. Dienstzeiten und Pausen sind durch das Arbeitsschutzgesetz geregelt, es besteht ein gesetzlich gesicherter Urlaubsanspruch und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Auf der anderen Seite gibt es Menschen, die keiner Arbeit nachgehen. Sie sorgen sich um ihre Existenz, sind mit Behördengängen beschäftigt. Da haben fehlende Freiräume vermutlich nichts mit Zeitdruck, sondern eher mit geringen finanziellen Mitteln zu tun. Dennoch: In unserem Land haben wir die besten gesellschaftlichen Bedingungen für Freiräume. Wie gut, dass wir in Frieden und Demokratie leben dürfen!

Angela Philippent

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
mit Allgemeiner Beichte
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Selter
Harnisch Ensemble

15 Uhr *St. Jacobi*
Andacht zur Sterbestunde Jesu
Poulenc: Quatre motets de pénitence
Kammerchor St. Jacobi,
Prof. Dr. Hermelink

15 Uhr *Thomas*
Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Pastor Wackernagel

Samstag, 20. April

Karsamstag

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Andacht zur Grablegung Jesu
Pastor Storz

23 Uhr *St. Jacobi*
Liturgische Feier der Osternacht
mit Abendmahl
Pastor Storz, Kantorei St. Jacobi

Sonntag, 21. April

Ostersonntag

5.30 Uhr *St. Nikolai*
Osterfrühgottesdienst
Prof. Dr. Wilk, Pastor Schridde

9.30 Uhr *Thomas*
Festgottesdienst
Pastor Schridde, Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Familiengottesdienst
mit Kantorei
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Festgottesdienst mit Abendmahl
Vikarin Dr. Klassen, Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Festgottesdienst mit Abendmahl
Landessuperintendent Gorka



Sein Leben – mein Leben

Die Auferstehung des gekreuzigten Jesus von den Toten gehört zum Kern des christlichen Glaubens. Warum?

In der Welt haben wir Angst. Wir wissen, dass wir sterben müssen. Und ohne Gott heißt das, dass alles für uns nichts sein wird – unsere Welt, unser Leben und Lieben. Dann hat nichts einen wirklichen Sinn. Die Angst vor dem Tod ist auch die Angst vor einer sinnlosen Welt.

Die Auferstehung Jesu bedeutet dagegen: Diese Angst ist besiegt. Zu versuchen, das mit dem Verstand zu fassen, bringt nicht weiter. Die Auferstehung ist nicht ein unglaubliches Wunder oder etwas, was dem Verstand widerspricht. Sie ist dem Verstand zu hoch. Die Auferstehung bedeutet auch nicht, dass Jesus nach seinem Tod in das zeitliche, irdische Leben zurückkehrt. Den Jüngern ist kein wiederbelebter Leichnam erschienen, der wieder hätte sterben müssen. Sondern Gott hat sich hier offenbart. Er ist den Menschen gewiss geworden – der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebende, alles umfassende Gott in seiner Gemeinschaft mit diesem Menschen Jesus.

Das ist der Kern. Gott in der Gemeinschaft mit diesem Menschen, der uns liebte, der uns Gottes Kommen verkündigte. Jesus steht ja für uns. Sein Sterben war unser Sterben: unsere Angst, unsere Einsamkeit, unser Nichts können wir an seinem Kreuz wiedererkennen. Was Maria von Magdala, Petrus, den Emmausjüngern und all den anderen erschien

– das war der ewige Gott in Jesu Gestalt. Und diese Gewissheit verkündigten sie: Jesus lebt in der ewigen Gemeinschaft Gottes und mit ihm auch wir.



Bronzeplastik von Joachim Dunkel in St. Jacobi

Im Johannesevangelium sagt Jesus: »Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt« (11,25). Was heißt das?

Wenn ich mich in meiner Angst auf ihn verlasse, auf die Gemeinschaft des ewigen Gottes mit ihm, der meine Angst und meinen Tod kennt – dann gehöre ich auch dazu. Das ist die Verheißung des Glaubens: Indem ich mich auf Gottes Gemeinschaft verlasse, wird sie mir gewiss. Das ist göttlich! Denn wer sich auf sie verlässt, »der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen« (Joh. 5,24). Er lebt nicht mehr für sich allein: Gottes Gemeinschaft ist in ihm lebendig.

Sie bleibt und sie bewahrt mich, auch wenn mein Leben in der Zeit endet. Ich weiß mein Leben als Teil seines Lebens – jedenfalls da, wo es wahr ist, wo es liebt, wo es Gottes Liebe in seinem Himmel und in seiner Erde erkennt. Das ist die Botschaft. Jede Generation muss sie neu verstehen lernen.

Tom Kleffmann
Gastprediger in St. Jacobi



Taufen

St. Albani

11 Uhr
14 Uhr und 17 Uhr
19 Uhr
21 Uhr
23 Uhr

St. Jacobi

11 Uhr

St. Marien

11 Uhr
14 Uhr
17 Uhr

Trauungen

St. Marien

11 Uhr

Bestattungen

Corvinus

11 Uhr
14 Uhr
17 Uhr
19 Uhr
21 Uhr
23 Uhr
25 Uhr
27 Uhr
29 Uhr
31 Uhr
33 Uhr
35 Uhr
37 Uhr
39 Uhr

St. Jacobi

11 Uhr
14 Uhr

St. Marien

11 Uhr
14 Uhr
17 Uhr
19 Uhr
21 Uhr
23 Uhr
25 Uhr
27 Uhr
29 Uhr
31 Uhr
33 Uhr
35 Uhr
37 Uhr
39 Uhr

St. Albani

11 Uhr
14 Uhr
17 Uhr
19 Uhr
21 Uhr
23 Uhr
25 Uhr
27 Uhr
29 Uhr
31 Uhr
33 Uhr
35 Uhr
37 Uhr
39 Uhr

Thomas

11 Uhr
14 Uhr
17 Uhr
19 Uhr
21 Uhr
23 Uhr
25 Uhr
27 Uhr
29 Uhr
31 Uhr
33 Uhr
35 Uhr
37 Uhr
39 Uhr

11 Uhr *St. Marien/St. Johannis*
Festgottesdienst mit Abendmahl
anschließend **Osterbrunch im Gemeindesaal St. Johannis**
Göttinger Stadtkantorei, Pastor Schridde, Pastor Wackernagel

Montag, 22. April

Ostermontag

10 Uhr *St. Albani*
Familiengottesdienst
anschließend Ostereiersuche
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Lange

11 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Selter

18 Uhr *St. Jacobi*
Ausklang der Osterfesttage
Gottesdienstreihe »Jubiläen«:
Rembrandt: Christus in Emmaus
Pastor Dr. Schulz

Mittwoch, 24. April

15.30 Uhr *St. Albani*
Gesprächskreis für Senioren
Diakon Ziehe

Donnerstag, 25. April

17 Uhr *Corvinus*
Reparaturcafé
Dr. Kölmel

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Carl Heinrich Graun: Osteroratorium
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 26. April

18 Uhr *St. Jacobi*
Liederabend »Mit Schubert durch den Tag«
Andreas Fischer (Leipzig), Tenor;
Stefan Kordes, Klavier

20 Uhr *St. Marien*
Filmvergnügen in St. Marien
Anette Gräff, Stefan Althoff

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss der Redaktion (siehe Impressum S. 39) bis zum 30. April vorliegen.



Freiräume: ein Gespräch mit Andreas Biskup



Andreas Biskup

Freiräume und Freiheit: das sind große Begriffe, meint Andreas Biskup, die für jeden etwas sehr Unterschiedliches bedeuten können. Zum Beispiel Freiheit von Verpflichtungen und Zwängen, aber auch die Freiheit, eigene Überzeugungen und Glaubenssätze neu zu entwickeln oder zu überprüfen und eventuell loszulassen.

Manche Menschen brauchen Freiräume für sich, andere suchen hingegen gerade nach Anbindung, brauchen engen Kontakt zu anderen, um sich wohl zu fühlen. Freiräume sind daher auch kein universelles Grundbedürfnis.

Für manche kann Freiheit sogar eine Bürde sein, weil sie sich – wie vor einem gefüllten Regal im Supermarkt – nicht mehr zwischen den vielen Optionen entscheiden können oder erfahren, dass Freiheit allein nicht ausreicht, um sich glücklich zu fühlen. Freiheit und Anbindung sind sozusagen zwei Werte, die in einer Art Spannungsverhältnis stehen. »Hier eine Balance zu finden, ist eine bedeutende Aufgabe«, sagt Biskup. »Es braucht auch Mut, denn mehr Freiheit bedeutet auch immer mehr Verantwortung.«

Eine wichtige Aufgabe in seinem Beruf als Coach und Trainer ist es, Menschen bei der Erforschung der Fragen »Wer bin ich?« oder »Wer will ich sein?« und »Wo will ich hin?« zu unterstützen. Geistige Freiheit ist hier das Entwicklungsziel, um sich einerseits selbst anzunehmen und andererseits weiter zu entwickeln und neu zu erfinden.

Biskup ist der Meinung, dass Veränderungen zwar wichtig sind, aber nicht um der Veränderung willen, sozusagen als Selbstzweck. Erst wenn man mit sich nicht mehr im Reinen ist, sollte man sich fragen: »Was will ich verändern?«

Der ehemalige Basketball-Profi hat dafür ein schönes Bild von zwei großen »Spielfeldern«: Eines ist das »Außen«, beispielsweise eine schwierige Wohnsituation. Man prüft, ob eine Veränderung möglich ist. Findet sich keine Lösung, wird das andere Spielfeld »Innen« relevant: Kann ich außen nichts verändern, muss ich mich innen verändern, also meine Einstellung zu der Situation.

Wie unterstützt er Menschen, die Angst vor notwendigen Veränderungen haben? Sie müssen Zutrauen gewinnen, dass sie ein neues Gleichgewicht finden. Es ist wie beim Gehen: Bei jedem Schritt verliert man zunächst sein Gleichgewicht, weiß aber, dass man es sofort wiederfindet, weil man auf seine Füße fällt. »Wenn ich diese Gewissheit habe, kann ich mein Leben mutig gestalten.«

Das Gespräch führte Eva Cremer

Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG
ZILIAN
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de



Sonntag, 28. April

Quasimodogeniti

10 Uhr

Predigtgottesdienst

Pastorin Well

Corvinus

10 Uhr

Taufgottesdienst mit Kindergarten

Pastor Hauschild und Kindergarten-
team

St. Albani

10 Uhr

Predigtgottesdienst

mit Taufgedenken
Prädikant Dr. Munsonius

St. Jacobi

10 Uhr

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

Thomas

11 Uhr

Gottesdienst »Beten und Essen« zum Tag der Arbeit

Pastor Eimterbäumer, Pastor
Schridde, DGB-Geschäftsführer
Lothar Hanisch

St. Johannis

11 Uhr

Predigtgottesdienst

durch das Theologische Stift

St. Marien

15 Uhr

Zu Besuch in der Moschee

Führung · Kirchenpädagogin Lattke

Al-Taqwa-Moschee

Donnerstag, 2. Mai

18 Uhr

»Bedeutende Kirchenmusik«

Händel: Dettinger Te Deum
Pastor i.R. Schmidt

St. Johannis

Freitag, 3. Mai

18 Uhr

Orgelmusik im Rahmen von Vox organi

Tomasz Adam Novak (Münster)

St. Jacobi

Samstag, 4. Mai

10 Uhr

Sommerbasar

Flohmarkt, Bekleidung, Bücher-
stube, Bratwurst, Kaffee, Kuchen

St. Marien

18 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am Vorabend der Konfirmation

»Bovenden zu Gast«

Diakon Ziehe

St. Albani



Miteinander auf dem Weg

Seit nunmehr sechs Jahren geben die sechs Gemeinden der Region Innenstadt gemeinsam dieses Magazin heraus. In St. Albani, St. Jacobi und St. Johannis ist es an die Stelle der bis dahin regelmäßig erscheinenden Gemeindebriefe getreten. Mit unserer Zeitschrift wollen alle sechs Kirchenvorstände auch nach außen hin sichtbar machen, dass wir in der Region eng zusammenarbeiten. Um die Kooperation in der Region auch nach innen kontinuierlich fortzusetzen und auszubauen, wurde vor zwölf Jahren ein Innenstadtausschuss (kurz: ISTA) ins Leben gerufen, in den jeweils drei Kirchenvorsteher aus den sechs beteiligten Gemeinden entsandt wurden. Nach der Neuwahl der Kirchenvorstände im letzten Jahr hat sich auch dieser Ausschuss neu konstituiert. Er sieht seine Aufgabe darin, einzelne Angebote und Projekte zu koordinieren und so unsere Kirche in der Region und in der Stadt gemeinschaftlich zu gestalten.

Neben der Planung von gemeinsamen Veranstaltungen hat sich der ISTA auch Gedanken gemacht, wer unsere Region im Kirchenkreistag (KKT), dem Parlament des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen, vertreten soll. Jede Region in Stadt und Land entsendet Delegierte, die an den oft ausführlichen Beratungen im Plenum teilnehmen und wichtige Beschlüsse fassen, beispielsweise über den Haushalt oder den Stellenplan abstimmen. Unsere Region durfte insgesamt zehn Delegierte (drei Pastoren und sieben Ehrenamtliche) in das Parlament entsenden.

In einer gemeinsamen Sitzung des ISTA mit den KKT-Delegierten haben wir uns im Januar einvernehmlich und ohne

Rivalitäten verständigt, wer für die in der praktischen Arbeit so wichtigen Ausschüsse des KKT kandidieren soll. Hildgund Broda (Johannis) und Daniel Göske (Jacobi) stellten sich z. B. für den Stellenplanungsausschuss zur Verfügung, Ulrike Schmidt-Glawatz (Johannis) für den Bau- und den Gebäudemanagementausschuss, Jochen Seidler (Corvinus) und Hartmut Kompart (Marien) für den Finanz- und Pastor Markus Wackernagel (Marien und Thomas) für den Diakonieausschuss. Für Kulturarbeit und Kirchenmusik engagieren sich Pastor Gerhard Schridde und Lutz Preßler (beide Johannis) und Petra Kesten-Kühne (Jacobi), für die Kindertagesstätten Doris Deppe (Thomas), und Petra Kesten-Kühne (Jacobi) widmet sich dem neugegründeten Ausschuss für Verkündigung, Gottesdienst und Seelsorge.

Die Stimmung im erweiterten ISTA war gleichsam entspannt gespannt. Wir haben unser produktives, auch launiges Treffen genossen. Und die konstituierende Sitzung des KKT verlief gebremst turbulent, aber nicht kontrovers, auch dank der gewohnt souveränen Leitung durch die Vorsitzende Gunda-Marie Meyer aus Barterode. Unsere Delegierten haben sich auf die entsprechenden Ausschüsse verteilt, und bringen wir uns als Region gut ein. Für zukünftige Absprachen ist auch weiterhin ein regelmäßiger Austausch des ISTA mit unseren KKT-Delegierten vorgesehen. Solche Sitzungen beschneiden unsere kleinen privaten Freiräume, aber sie machen auch Laune – und sie dienen dem großen Ganzen: unserer Kirche, in Stadt und Land.

Hildgund Broda und Harald Storz, Vorsitzende des ISTA



Miteinander unterwegs: der »alte« ISTA



Mit EGLI-Figuren biblische Geschichten erleben

Erzähl-Ausstellung in der Reformierten Kirche

Der CVJM Göttingen e.V. lädt ein zu einer Erzähl-Ausstellung mit EGLI-Figuren. Sie sind ein ideales Medium, um biblische Texte zu inszenieren. Durch die szenische Darstellung wird eine Geschichte verlangsamt, Gehörtes und Erlebtes vertieft. Es werden Impulse gesetzt, um innere Bilder zu entwickeln. Die Verbindung von Text und Darstellung, von Hören und Sehen, eröffnet Möglichkeiten, biblisches Geschehen mit allen Sinnen zu erleben und so neu lebendig werden zu lassen. Herzliche Einladung!

Besuchszeiten: Mittwoch, 15.05., bis Donnerstag, 23.05., werktags jeweils von 8.30 bis 15 Uhr. Für Gruppen nach Anmeldung.

Weitere Öffnungszeiten: Samstag, 18.05. von 11 bis 18 Uhr. An diesem Tag können Sie um 12, 14 und 16 Uhr eine erzählte Geschichte erleben.

Sonntag, 19.05. um 10 Uhr Gottesdienst der Reformierten Gemeinde mit Bezug auf die Ausstellung. Im Anschluss Matinee mit EGLI-Figuren und einer Geschichte im Gemeindesaal.

17 Uhr CVJM-Gottesdienst in der Ausstellung mit anschließendem Snack und Zeit für Gespräch und Erkundung.

Gestaltung: Iris Donges, CVJM-Jugendreferentin, und Team

Ansprechpartner: Roland Elsas, Leitender Sekretär des CVJM Göttingen e.V., 0551/ 59582

Weitere Infos und Bilder unter: www.cvjm-goettingen.de



Sonntag, 5. Mai

Misericordias Domini

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Konfirmation »Bovenden zu Gast« · Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Sing-along-Gottesdienst
Chöre aus Händels Oratorium »Saul«
Pastor Storz, Sing-along-Chor,
Leitung: Laurence Cummings

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Schridde

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

Donnerstag, 9. Mai

14 Uhr *St. Johannis*
Andacht zur Einführung von
Steffen Creydt, Leiter des Kirchen-
kreisamtes, durch Superintendent
Selter, anschließend Empfang

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Hammerschmidt: Motetten
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 10. Mai

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Jacobi*
»Auf den Bergen des Herzens«
Benefizkonzert f. d. St. Jacobi-Stiftung
Julia Hansen, Rezitation und Gesang;
Jörg Siebenhaar, Klavier und Akkordeon

Samstag, 11. Mai

18 Uhr *St. Albani*
**Abendmahlsgottesdienst am
Vorabend der Konfirmation**
Pastor Hauschild, Vikarin Dr. Klassen

Sonntag, 12. Mai

Jubilate
9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

Gottesdienste und Veranstaltungen in der Universitätskirche St. Nikolai

Die Abendgottesdienste der Hochschulgemeinden ESG & khg finden immer sonntags um 19 Uhr statt.

Sonntag, 10. März

Chorkonzert · Werke von Bach, Schütz, Mauersberger u.a.
Kammerchor »con anima«,
Flöte: Martha Basten, Leitung: Jan Scheerer

Sonntag, 17. März

Moonlight Mass (in englischer Sprache)
Hochschulgemeinden ESG & khg

Sonntag, 14. April

Chorkonzert · Mozart, Requiem u.a.
St. Petri-Chor Göttingen-Weende, Göttinger
Barockorchester, Leitung: Martin Kohlmann

Montag, 15. April

Ökumenischer Gottesdienst zur Semestereröffnung
Pastorin Dr. Jain (ESG), Prof. Polke, Pater Rieder (khg)

Sonntag, 21. April

Moonlight Mass (in englischer Sprache)
Hochschulgemeinden ESG & khg

Sonntag, 28. April

Universitätsgottesdienst
Prof. Rudnig

Sonntag, 5. Mai

Universitätsgottesdienst
Prof. Grünschloß

Sonntag, 12. Mai

Universitätsgottesdienst
mit Bachkantate: »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen«
Pastorin Dr. Jain

Freitag, 17. Mai

Nacht der Lichter
Gebete und Gesänge aus Taizé · ESG & khg

Sonntag, 19. Mai

Universitätsgottesdienst
Prof. Richebächer, Moonlight Mass (in englischer
Sprache) · Hochschulgemeinden ESG & khg

Sonntag, 26. Mai

Universitätsgottesdienst
Pater Rieder SJ

Mahlzeit!

Heißgeliebte Mittagsklassiker, knackige Salate, Flammkuchen aller Art ...

CustoDeluxe GmbH | Dransfelder Straße 3 | 37079 Göttingen



SPEISE- & SCHANKWIRTSCHAFT
BULLERJAHN

Reservierungen: 0551-307010-0 | Im Alten Rathaus | Markt 9 | 37073 Göttingen | www.bullerjahn.info | info@bullerjahn.info | [facebook.com/bullerjahngoettingen](https://www.facebook.com/bullerjahngoettingen)



Ein Freiraum in der Universität

Vielleicht erinnern Sie sich noch: 2010 startete die Georg-August-Universität eine Imagekampagne unter dem Titel »Freiraum für neues Denken«. Mit ungewöhnlichen Motiven – etwa eine goldene Winkekatze kombiniert mit der Freiheitsstatue – sollten Spitzenforscher*innen und neue Student*innen nach Göttingen gelockt werden. Seither steht die Universität unter dem ausdrücklichen Anspruch, die Suche nach der Wahrheit auf vielerlei Wegen zu eröffnen: als Freiraum für gemeinsame Forschungsprojekte und innovative Lehrexperimente.

Seit 2011 hat St. Nikolai, die Universitätskirche, dieses Motto aufgenommen: »ein Freiraum in der Universität« will sie sein, in kritischer Verbundenheit mit dieser Institution. Florian Wilk, Professor für Neues Testament und einer der beiden Universitätsprediger, hat dieses Verhältnis so beschrieben:

»In Universität wie Kirche geht es um die Erschließung der Wahrheit über Mensch und Welt; beide Institutionen wissen zugleich um die Grenzen ihrer je eigenen Erkenntnis. Natürlich sind sie klar unterschieden: Wissenschaftliches Arbeiten beruht auf strenger Methodik, Glaube und Liebe beruhen auf der Freiheit von allen Absichten.

Deshalb tritt der Gottesdienst in dieser Kirche bisweilen in Widerspruch zur Universität: Er dient keinem Bildungszweck, er entzieht sich jedem Akkreditierungsverfahren. Und er widerspricht einem Menschenbild, das suggeriert, Erfolg und Leistung könnten über den Wert eines Menschen in der Gemeinschaft entscheiden.

Eben damit – so ist zu hoffen – dient der kirchliche Freiraum in der Universität ihrer eigenen Freiheit. Hier sollen die besonderen Aufgaben, die Gefährdungen und die Nöte der Universitätsangehörigen wahrgenommen und zur Sprache gebracht werden. Und hier soll deutlich werden: Forschung und Lehre sind genuin auf Freiheit angewiesen; darum kann die gesuchte Wahrheit von niemandem – von keinem Professor und von keinem Prediger – normiert werden.«

»Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen« (Joh 8,32), sagt Jesus. Dass es diesen Freiraum nicht allein in der Kirche gibt, sondern auch und gerade in der Universität, dafür steht die Universitätskirche.

Jan Hermelink (Universitätsprediger an St. Nikolai)



10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Konfirmationsgottesdienst
Pastor Hauschild, Vikarin Dr. Klassen

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Gottesdienstreihe »Jubiläen«:
70 Jahre Grundgesetz
Prädikant Dr. Munsonius,
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchenkaffee
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

15 Uhr *St. Jacobi*
Glocken und Glockenspiel
Führung · Kirchenpädagogin Lattke

Mittwoch, 15. Mai

18.30 Uhr *St. Marien*
Meditationsandacht
»Ins Gewölbe schauen«
Anette Gräff und Flötenkreis der ESG

Donnerstag, 16. Mai

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Mendelssohn Bartholdy:
Psalmkantaten · Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 17. Mai

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik im Rahmen der Händel-Festspiele
Reger: Introduction, Variationen und Fuge über ein Originalthema fis-Moll op. 73 · Stefan Kordes

Samstag, 18. Mai

15 Uhr *Schillerwiese*
Taufgottesdienst
Pastor Hauschild, Vikarin Dr. Klassen

22 Uhr *St. Johannis*
Klassik für Nachtschwärmer
Werke von Prokofjew und de Falla
Duo Piacello; Johannes Weber,
Violoncello; Shanji Quan, Klavier

PFENNIG
BESTATTUNGEN



FriedWald®



Wir stehen Ihnen bei
seit über 99 Jahren

Burgstraße 25 · 37073 Göttingen · Tel. 0551 / 5 74 97
www.pfennig-bestattungen.de

Trapez Film

Stephan Beuermann
Lenglerer Str. 60
37079 Göttingen

MOBIL +49 173 955 76 64
MAIL trapezfilm@t-online.de



 Stephan Beuermann - TrapezFilm



Fotos bewahren den Augenblick



NOVIS®
BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de

Tel.: 53 11 715

Seit über 55 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51 / 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 37081 Göttingen
www.guenther-bestattungshaus.de

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns



Pietät
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit

☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen
www.pietaet-bestattungen.com



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur



doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
M. Kaleko

Trauercafé

14-tägig im Café
Pro Seniore Residenz Posthof

Anmeldung und Info unter
0551-57497
www.trauercafe-goettingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir laden herzlich ein!



Max-Born-Ring 38 · Gö
Tel. (0551) 5 00 93-0



**S/ENIORENZENTRUM
/WEENDE**

- **WOHNEN**
- **BETREUEN**
- **PFLEGEN**

- 65 Appartements (Pflege)
- 34 Wohnungen (betr. Wohnen)

seniorenzentrum-weende.de



Pilgern an der Weser

Wanderfreizeit für Männer zwischen 30 und 60

Elternabend besuchen, einkaufen gehen, Job erledigen, Kindergeburtstag planen, Beziehung und Freundschaften pflegen und dabei gesund bleiben: In der Rushhour des Lebens zwischen 30 und 60 passiert irgendwie alles gleichzeitig. Dann bleibt im Hamsterrad des Alltags oft vieles auf der Strecke. Deshalb machen wir von der Kirchengemeinde St. Albani und dem CVJM Göttingen uns mit Ihnen gemeinsam auf den Weg: Vom 1. bis 4. Mai folgen wir dem alten Pilgerweg Loccum-Volkenroda. Wir sind vier Tage unterwegs, kommen raus und runter, reden und schweigen miteinander, bekommen den Kopf frei, spüren den eigenen Körper und tanken auf – mit der Bibel im Gepäck und beim Abendmahl in der Klosterkirche.

Der erste Tag führt uns von Göttingen nach Bursfelde. Am zweiten geht es entlang der Weser nach Amelith. Am dritten wandern wir durch den Solling zum Zisterzienserkloster Amelungsborn. Der vierte Tag führt uns nach Bodenwerder und wieder zurück nach Göttingen.

Anmeldung bei Pastor Hauschild (martin_hauschild@web.de).

Weitere Infos: www.cvjm-goettingen.de/freizeit-erwachsene.html

Zur Königshütte in Bad Lauterberg

Gemeindeausflug mit Pastor i.R. Nehls

Am 16. Mai 2019 geht der Gemeindeausflug in Norddeutschlands ältestes Kneippbad Bad Lauterberg mit seinem schönen Kurpark. Im Mittelpunkt steht die Besichtigung eines technischen Denkmals, der 1773 gegründeten Königshütte, und des Südharzer Eisenhüttenmuseums. Den Abschluss des Nachmittags bildet der Besuch der alten Bergmannskirche St. Andreas. Der Ausflug startet um 12.30 Uhr an der Stadthalle.

Anmeldung: Gemeindebüro St. Albani (Tel. 58117 oder info@st-albani.de).



Foto: Picasa

Sonntag, 19. Mai

Kantate

9 Uhr

Gemeindefrühstück

St. Albani

10 Uhr

Predigtgottesdienst

Pastorin Well

Corvinus

10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

mit Einführung Küsterin Uta Scholvin
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

St. Albani

10 Uhr

Predigtgottesdienst

Superintendentin i.R. Gerts-Isermeyer

St. Jacobi

10 Uhr

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Dr. Dinger

St. Johannis

10 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

mit Abendmahl · Pastor Wackernagel

St. Marien

15 Uhr

Die Farbe Gold

Führung · Kirchenpädagogin Lattke

St. Jacobi

Donnerstag, 23. Mai

17 Uhr

Reparaturcafé

Dr. Kölmel

Corvinus

18 Uhr

»Bedeutende Kirchenmusik«

Händel: Gloria und Deutsche Arien
Pastor i.R. Schmidt

St. Johannis

Freitag, 24. Mai

18 Uhr

Galakonzert im Rahmen der
Händel-Festspiele

Händel, Bach, Telemann
Christoph Dumaux, Countertenor,
FestspielOrchester Göttingen,
Leitung: Laurence Cummings

St. Jacobi

Samstag, 25. Mai

18 Uhr

L'ESPRIT: »Zeit für Freiräume«

Ein Jahr für Aufbrüche und Fragen,
Besinnung und Neubeginn
Pastorin Dr. Läger-Reinbold,
Pastor Schridde,
Igor Tulchynsky, Bratsche;
Bernd Eberhardt, Klavier

St. Johannis

Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



StayHome

ZUHAUSE BETREUT

24-Stunden-Pflege

*Für Menschen,
von Menschen,
mit Menschen.*

StayHome GmbH

Brinkfeldstraße 6
37181 Hardegsen
Telefon: 05503 915 3739
Telefax: 05503 642
info@stayhome-pflege.de
www.stayhome-pflege.de

Würdevoll und selbstbestimmt zu Hause leben

Vermittlung von Betreuungspersonal für die häusliche 24-Stunden-Pflege



Verena und Arndt v. Pape, Donata v. Kerksenbrock



- ✓ Legal
- ✓ Qualifiziert
- ✓ Kranken- und sozialversichert
- ✓ Transparente Kosten
- ✓ Kompetente Beratung und Betreuung
- ✓ Erfahrung und Qualität

 www.stayhome-pflege.de

Da Daniele
RISTORANTE PIZZERIA
Da Daniele - Bahnhofsallee 1C (gegenüber vom CINEMAXX) - 37081 Göttingen - Tel. 0551 - 499 57 36



*Gerne organisieren wir
Ihre Familien- & Firmenfeiern
und planen ein
individuelles Catering!*

Wir freuen uns auf Sie!

www.da-daniele-goettingen.de





Zum Lieben befreit

Endlich geht die dunkle Jahreszeit zu Ende. Die Strahlen der Sonne wärmen uns, überall bricht frisches Grün hervor. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Solches Erwachen ist auch ein zentrales Thema vieler neutestamentlichen Jesuserzählungen. Doch was ist, wenn wir auf seinen Leidensweg schauen? Sein Weg in den Tod passt nicht recht in heutige Vorstellungen von Liebe. Was auf Golgatha geschehen ist, mit der Liebe Gottes in Verbindung zu bringen, fällt schwer. Auch die Männer und Frauen, die Jesus auf seinem Weg begleitet haben, konnten im Kreuzestod Jesu zunächst nichts erkennen, was auf die Liebe Gottes hindeutet.

Was dann geschah, bleibt rätselhaft, wunderbar – in den Worten der ersten Zeugen: »Wir sind Jesus begegnet, er ist nicht tot! Gott hat ihn auferweckt von den Toten, Jesus lebt, er ist der Christus!«

Das Kreuz ist nicht das Ende. Durch das Kreuz hindurch führt der Weg zum Leben. Das ist die Glaubensgewissheit der ersten Christen. Wer dem Blick auf das Kreuz standhält, der vermag das Geheimnis jener Liebe zu begreifen, die ganz bei dem anderen ist, eine Liebe, die mich leben lässt, weil sie von der Angst und Sorge um das eigene Ich befreit, von der Sorge, nicht genug zu bekommen, der Angst, etwas zu verlieren. Manchmal ist es der Weg durch Leid – eigenes wie fremdes –, der mich zu jenem selbstlosen Leben führt, das sich allein von der Liebe getragen weiß, jener Liebe, die mich befreit zu lieben.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ulf-Peter Irmer, Pastor des Ev. Stift Alt- und Neu-Bethlehem

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872



ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de

FEIERABENDHAUS
Merkelstraße 2 | Göttingen
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com

STIFT AM KLAUSBERG
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de

ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

Sonntag, 26. Mai

Rogate

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor i.R. Prieß

10 Uhr *St. Jacobi*

Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung »Stille«

Pastor Storz

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*

Gottesdienst »Beten und Essen«

Pastor Schridde

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

durch das Theologische Stift

Mittwoch, 29. Mai

15.30 Uhr *St. Albani*

Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe

Donnerstag, 30. Mai

Christi Himmelfahrt

10 Uhr *St. Albani*

Ökumenischer Gottesdienst mit Ausstellung der neuen Glocken

Pastor Hauschild, Pastor Storz,
Pater Joos

Freitag, 31. Mai

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik im Rahmen von Vox organi

Caline Malnoury (Lyon)

Samstag, 1. Juni

9 Uhr *Parkfriedhof Junkerberg*

Trauer-gottesdienst der Tobiasbruderschaft



Exquisite Vielfalt

an jedem Tag frisch zubereitet.

www.cronundlanz.de

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710
Montag - Samstag 8.30 - 18.30 Uhr · Sonntags 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.30 - 14.00 Uhr



verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
Alles, was nötig ist.
Einfach alles.
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*


Bestattungshaus **BENSTEM**

Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de



Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

**Computer-Kurse
zum Verstehen**

Dateiverwaltung

18.02. bis 20.02.2019 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

PC-Einführung mit Windows und WORD

04.03. bis 08.03.2019 / Euro 98,00 / 20 Ustd.

Windows 10 - Was ist anders?

18.03.2019 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

E-Mail clever nutzen

01.04. bis 03.04.2019 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Speicherung auf externen Datenträgern

08.04.2019 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Eine Homepage gestalten

09.04. bis 11.04.2019 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

Den PC einstellen, optimieren, Programme installieren

15.04. bis 17.04.2019 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

PDF: Umwandeln, Einstellen, Verschlüsseln

24.04.2019 / Euro 22,00 / 4 Ustd.

Veranstaltungen & Reisen online buchen

29.04. bis 30.04.2019 / Euro 40,00 / 8 Ustd.

Bildbearbeitung (Einführung)

13.05. bis 15.05.2019 / Euro 59 / 12 Ustd.

Textverarbeitung mit WORD 2013

20.05. bis 23.05.2019 / Euro 78 / 16 Ustd.

Fotobücher gestalten und bestellen

27.05. bis 28.05.2019 / Euro 40 / 8 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.

Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.

Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023)

Ev. Erwachsenenbildung Südniedersachsen,

Auf dem Hagen 23, 37079 Göttingen



Krankenhaus und Freudensaal

Eine Begegnung in der Offenen Kirche

Samstag vor Palmsonntag, Zeit für Orgel- und Trompetenmusik in St. Jacobi. Gerade verklingt das letzte Stück, der Choral *Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter sehr hoch auf der Zinne* (Evangelisches Gesangbuch Nr. 147). Viele Hörerinnen und Hörer wenden ihre Köpfe und bestaunen den wirbelnden Zimbelstern an der Orgel. Applaus und beglückte Gesichter. Die Kirche leert sich.

Eine Besucherin erkundigt sich nach den Gottesdiensten der Karwoche und der Ostertage. Sie werde am kommenden Wochenende wieder in Göttingen sein. Ihr Mann liege hier im Krankenhaus, nach einem dramatischen Notfalleinsatz. »Hier in der Kirche habe ich eine Zuflucht während meiner Besuche bei ihm gefunden. Das letzte Lied heute wurde genau für mich und meinen Mann gespielt, denn heute Morgen erwachte er aus dem Koma.« *Kein Aug hat je gespürt, kein Ohr hat mehr gehört solche Freude.* »Hier werde ich in diesen schweren Tagen wieder Zuflucht suchen, wenn ich nach Göttingen komme«.

Eine Woche später. Die Andacht am Karsamstag regt an, sich an die Grablegung Jesu zu erinnern. Aushalten, dass die Hölle dunkel ist. Beten, dass Einer durch die Finsternisse menschlichen Leids mitgeht. Hoffen, dass Licht wird.

Die Frau des schwer Erkrankten ist wieder da. Das Befinden ihres Mannes hat sich verbessert. »Am Gründonnerstag konnte ich in der Kapelle des Krankenhauses das Abendmahl mitfeiern«, erzählt sie dankbar. *Wir folgen all zum Freudensaal und feiern mit das Abendmahl.*

»Vielleicht kann mein Mann in der kommenden Woche in eine Klinik in der Nähe meines Wohnortes verlegt werden.« Aus der Ferne wieder nach Hause, in die Nähe. Eine Auferstehung mitten im Leben – Hoffnung am dunklen Karsamstag im Licht des kommenden Osterfestes.

Dann erzählt sie ein wenig von den dramatischen Geschehnissen – Höllenerfahrungen zwischen Tod und Leben. Zum Abschied segne ich sie. In unserer Kerzenecke zünde ich ein Teelicht für die beiden an. Das Licht der Kerze wirft den Schatten des leidenden und gekreuzigten Christus an die Wand der Kirche. Unter seinen ausgebreiteten Armen wird das Teelicht einige Stunden brennen. Gottes Segen aber wird den Weg der beiden weiter begleiten. *Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit Engelszungen, mit Harfen und mit Zimbeln schön.*

Marianne Storz, Kirchenhüterin in St. Jacobi



Gebetsecke in St. Jacobi mit dem Kerzenkessel und dem »Gekreuzigten ohne Kreuz« von Joachim Dunkel

IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. KIRCHE FÜR DIE STADT informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. KIRCHE FÜR DIE STADT wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion), K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, L. Gersing, D. Göske, E. Hildermeier, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, C. Schröder, W. Stickan, H. Storz, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen
Tel. (05 51) 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (05 51) 531 40 85
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Anzeigenschluss: Jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Benary: Titelseite, S. 3, 4, 7, 10, 17, 30.
Cremer: S. 28. Doerinckel: S. 33. Donges: S. 31. Göske: S. 14. Selter: S. 18. Storz: S. 5, 26, 39.

Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen; sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Technische Daten

Auflage: 14.000
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckerei Silber Druck oHG
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Ev.-luth. Kirchengemeinde Corvinus

Pastorin Anke Well

<https://corvinus.wir-e.de>

Tel. 5 66 87 · Mobil: 0176 577 48 587 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotefendstr. 36 · 37075 Göttingen · Di. 11-12 Uhr, Mi. 16.30-17.30 Uhr

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

Pastor Martin Hauschild

<https://stalbani.wir-e.de>

Tel. 5 31 40 85 · E-Mail: martin_hauschild@web.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 5 81 17 · Fax: 499 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10-12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de

Küsterin Uta Scholvin · Tel. 01 57 31 84 70 00

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

Vikarin Anna-Maria Klassen · Tel. 49 27 78 06 · E-Mail: amh.klassen@yahoo.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor Harald Storz

www.jacobikirche.de

Tel. 4 31 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10-12, Di., Do. 17-19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

Küster Werner Kania · Tel. 01 63 7 75 90 36

Kantor Stefan Kordes · Tel. 4 61 38 oder 63 45 34 02

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor Gerhard Schridde

<https://johannis-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

Superintendent Friedrich Selter

Tel. 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Beate Müller · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16-17, Do., Fr. 10-12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

Küster Detlef Weill-Radtke · Tel. 01 51 51 71 14 85

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 7 89 66 13

Ev.-luth. St. Marienkirche

Pastor Markus Wackernagel

www.marienkirche.de

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-18 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Küster Rüdiger Klinge · Tel. 01 52 31 76 85 58

Ev.-luth. Kirchengemeinde Thomas

Pastor Markus Wackernagel

<https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Di., Do., Fr. 9-12 Uhr · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Küsterin Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 7 90 80 61

Diakonin Gisela Sweers · Tel. 7 60 12

